

HAUPTPROGRAMM

ERNÄHRUNG 2016

ERNÄHRUNGSMEDIZIN
GEMEINSAM BEWEGEN



9. – 11. JUNI 2016 | MESSE DRESDEN

15. DREILÄNDERTAGUNG

der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin e.V. (DGEM)
in Kooperation mit der
Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Klinische Ernährung (AKE)
und der
Gesellschaft für Klinische Ernährung der Schweiz (GESKES)

JAHRESTAGUNG 2016

des Berufsverbandes Oecotrophologie e.V. (VDOE)

17. JAHRESTAGUNG

des Bundesverbandes Deutscher Ernährungsmediziner e.V. (BDEM)

www.ernaehrung2016.de



INHALTSVERZEICHNIS

Grußworte	4
Plan Messe Dresden.....	8
Allgemeine Hinweise.....	9
Zertifizierung	9
Kooperationspartner und Gesellschaften	10
Rahmenprogramm.....	12
Tagesübersichten	13
LLL-Kurse.....	17
Praxis-Seminare für Assistenzpersonal	17
Wissenschaftliches Programm – Donnerstag.....	18
Wissenschaftliches Programm – Freitag	25
Wissenschaftliches Programm – Samstag	32
Freie Vorträge	36
Poster.....	40
Referenten / Vorsitzende	48
Preisjuroren.....	50
Satellitensymposien.....	52
Ausstellungsplan	55
Aussteller- und Sponsorenverzeichnis	56
Kontakte.....	60
Inserentenverzeichnis und Impressum	62

GRÜßWORT DER TAGUNGSPRÄSIDENTEN

Liebe Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,

es ist uns eine Freude, Sie herzlich bei der Ernährung 2016 in Dresden begrüßen zu können, die zum 15. Mal im Format der Dreiländertagung unserer deutschsprachigen Gesellschaften für Ernährungsmedizin stattfindet. Wir freuen uns ganz besonders, dieses interdisziplinäre Forum der Ernährungsmedizin wiederum zusammen mit dem Berufsverband Oecotrophologie e.V. und dem Bundesverband Deutscher Ernährungsmediziner e.V. auszurichten.

Unter dem Motto „Ernährungsmedizin gemeinsam bewegen“ haben wir die Niere in den Fokus genommen und die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie als Kooperationspartner gewonnen – nicht nur für diese Jahrestagung, sondern auch für ein gemeinsames Forschungsstipendium der DGfN und DGEM. Wir freuen uns über Bewegung in der steigenden Zahl eingereicherter Abstracts, die in drei Vortragssitzungen und sechs Posterrunden vorgestellt werden. Außerdem werden bei der Ernährung 2016 zum zwanzigsten Mal herausragende Arbeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses mit dem OECOTROPHICA-Preis des VDOE ausgezeichnet.

In Bewegung gebracht haben wir ernährungsmedizinische Fortbildung für Pflegekräfte mit zwei Praxisseminaren und auf den Weg gebracht ist der Arbeitskreis Pflege in der Ernährungsmedizin. Weitere Bewegung tut Not bei der Etablierung essentieller ernährungsmedizinischer Strukturen wie der Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin in der Weiterbildungsordnung der Ärztekammern. Ein zentrales Anliegen von DGEM, BDEM, VDOE und weiteren Mitstreiterinnen ist zudem das obligate Screening auf Mangelernährung unter Einbindung von interdisziplinären Ernährungsteams. Dazu hat sich eine interdisziplinäre Initiative formiert und ihre Arbeit aufgenommen.

Damit unsere Patienten nicht länger zwischen zwei Stühlen sitzen, müssen alle Aspekte der Ernährungsmedizin von der Prävention bis zur Therapie endlich wieder in die alleinige Zuständigkeit des Bundesministeriums für Gesundheit bewegt werden.

Ein besonderes Willkommen gilt unseren Nachbarn aus Polen und der Tschechischen Republik, deren Gesellschaften POLSPEN und SKVIMP jede ein Symposium in Dresden veranstalten.

Fortbildung und Wissenschaft sind untrennbar miteinander verbunden und so bietet die Ernährung 2016 in ihrem wissenschaftlichen Programm ein großes Themenspektrum an, verbunden mit dem Wunsch, junge Ärzte, Oecotrophologen, Ernährungswissenschaftler, Diätassistentinnen und Pflegekräfte für die Forschung in der Ernährungsmedizin zu begeistern und so unseren Wissenszuwachs in Bewegung zu halten.

Nutzen Sie die Ernährung 2016 als das Forum für einen anregenden interdisziplinären Austausch von Innovativem und Bewährtem, Forschung und Praxis in der Ernährungsmedizin.

Das gesellige und entspannte Miteinander wollen wir am Freitag beim gemeinsamen Gesellschaftsabend pflegen, bei dem uns „Die Gabys“ ordentlich in Bewegung bringen.

Wir freuen uns, Sie in Dresden willkommen zu heißen.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Plauth'.

Prof. Dr. med. Mathias Plauth
Präsident DGEM



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kerstin Wriedt'.

Kerstin Wriedt
Vorstandsvorsitzende VDOE



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J.G. Wechsler'.

Prof. Dr. med. J. G. Wechsler
Präsident BDEM

GRÜßWORT DES BUNDESMINISTERS FÜR GESUNDHEIT

„Der Fortschritt lebt vom Austausch des Wissens.“ Dieses Zitat stammt von Albert Einstein, der vor 95 Jahren den Nobelpreis für Physik erhielt.

Einsteins Worte passen – wie ich finde – ganz hervorragend zu Ihrer Dreiländertagung. Denn Sie tauschen über Landes- und Fachgrenzen hinweg Ihr Wissen über die Ernährungsmedizin aus. Und dieser Austausch beschert uns Fortschritt. Wir gewinnen durch Sie neue Erkenntnisse darüber, wie richtige Ernährung die Heilungschancen erhöht oder wie gesunde Ernährung bestimmten Volkskrankheiten vorbeugen kann.

Auf die Gesundheitsförderung und somit die Vermeidung von Krankheiten richten wir mit dem neuen Präventionsgesetz ein noch größeres Augenmerk. Das Gesetz entwickelt die bestehenden Gesundheits- und Früherkennungsuntersuchungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiter. Ärztinnen und Ärzte können individuelle Belastungen und Risikofaktoren, die Krankheiten entstehen lassen, früher erkennen und Empfehlungen aussprechen, wie der Einzelne gegensteuern kann. Die gesunde Ernährung kann dabei oft ein wichtiger Schlüssel sein.

Ich wünsche Ihnen auf Ihrer Dreiländertagung 2016 in Dresden – im Sinne Einsteins – einen wegweisenden Austausch des Wissens!



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hermann Gröhe', written in a cursive style.

Hermann Gröhe

Bundesminister für Gesundheit

GRÜßWORT DES PRÄSIDENTEN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR NEPHROLOGIE

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie zur Dreiländertagung Ernährung 2016 begrüßen zu dürfen. Die Nephrologie nimmt im diesjährigen Programm einen besonderen Raum ein, einer der Themenschwerpunkte lautet „Ernährung und Niere“. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Ernährungsmedizinern und Nephrologen ist in der Tat von zentraler Bedeutung, denn es gibt kaum eine Patientengruppe, für die Ernährung eine so wesentliche Rolle spielt wie für nierenkranke Menschen. Ein Dialysepatient kann beispielsweise allein durch die Zufuhr von zu viel Kalium in eine lebensbedrohliche Situation geraten und hohe Serumphosphatspiegel korrelieren bei unseren Patienten stark mit kardiovaskulären Komplikationen. Der interdisziplinäre Austausch zwischen unseren Disziplinen ist also wichtig – und ich bin stolz, dass wir nun erstmals gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin ein Stipendium zur Förderung spezifischer ernährungsmedizinischer Projekte bei Nierenkrankheiten vergeben werden. Auch bin ich überzeugt, dass unsere Kooperation spannende Diskussionen über aktuelle Forschungsergebnisse und praktische Anwendungen in unseren Fachgebieten ergeben und zahlreiche interdisziplinäre Projekte anstoßen wird!

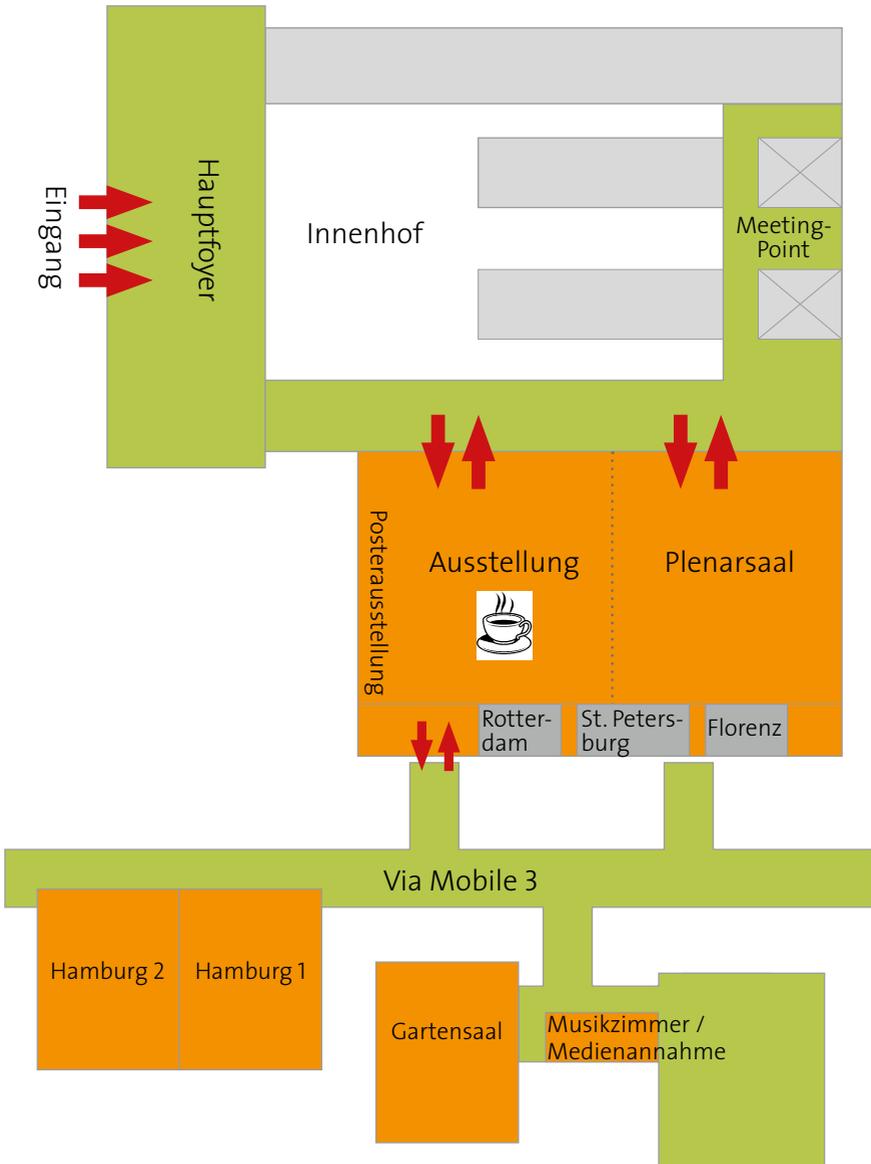
Herzlichst
Ihr



Prof. Dr. Jürgen Floege

*Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Nephrologie (DGfN)*

PLAN MESSE DRESDEN



ALLGEMEINE HINWEISE

Tagungsort

Messe Dresden
Messering 6, 01067 Dresden

Öffnungszeiten Industrieausstellung

Donnerstag, 09.06.2016	10:00 – 16:30 Uhr
Freitag, 10.06.2016	08:00 – 18:30 Uhr
Samstag, 11.06.2016	08:30 – 11:30 Uhr

Posterausstellung

Die Posterausstellung befindet sich in der Industrieausstellung. Posterführungen finden jeweils am Donnerstag und Freitag von 12:30 – 13:30 Uhr statt.

Öffnungszeiten Registrierungscounter

Donnerstag, 09.06.2016	09:00 – 18:30 Uhr
Freitag, 10.06.2016	08:00 – 18:30 Uhr
Samstag, 11.06.2016	08:30 – 13:00 Uhr

Zugangsdaten Internet

In der Zeit vom 09. - 11. Juni 2016 können Sie mit den folgenden Zugangsdaten das mobile Internet nutzen:

Netz:	Messespot-open
Benutzername:	Ernährung
Passwort:	2016

ZERTIFIZIERUNG

Der Kongress ist bei der **Sächsischen Landesärztekammer** mit jeweils 3 Punkten am Vor- und Nachmittag am Donnerstag und Freitag, sowie mit 3 Punkten am Samstag anerkannt. Bitte melden Sie sich täglich am Vor- und Nachmittag am Registrierungs-counter um Ihren Barcode einzukleben und eine Unterschrift zu leisten. Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie am Ende der Veranstaltung.

Der Kongress ist bei der **Sächsischen Landesapothekammer** mit 4 Punkten am Donnerstag, mit 6 Punkten am Freitag, sowie mit 4 Punkten am Samstag anerkannt.

Diese Veranstaltung wird für die **kontinuierliche Fortbildung von Zertifikatsinhabern der DGE, des VDD und des VDOE** am Donnerstag und Freitag mit jeweils 6 Punkten und am Samstag mit 3 Punkten berücksichtigt.

Im Rahmen der **Registrierung beruflich Pflegender GmbH** wird der Gesamtkongress mit insgesamt 12 Fortbildungspunkten zertifiziert (1 Tag = 6 Punkte, 2 Tage = 10 Punkte, 3 Tage = 12 Punkte).

Die Veranstaltung wurde vom **SVDE ASDD** mit 1 SVDE-Punkt am Donnerstag, mit 2 SVDE-Punkten am Freitag und mit 1 SVDE-Punkt am Samstag akkreditiert.

ERNÄHRUNG 2016

Ernährungsmedizin gemeinsam bewegen

KOOPERATIONSPARTNER THEMENSCHWERPUNKT NIERE

Deutsche Gesellschaft für Nephrologie (DGfN)

EUROPÄISCHE KOOPERATIONSPARTNER

Polnische Gesellschaft für parenterale und enterale Ernährung und Stoffwechsel (POLSPEN)

Tschechische Gesellschaft für klinische Ernährung und Stoffwechsel des kritisch Kranken (SKVIMP)

WEITERE KOOPERATIONSPARTNER

- Bundesverband Deutscher Krankenhausapotheker e.V. (ADKA)
- Deutsche Adipositas Gesellschaft (DAG)
- Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e.V. (DAEM)
- Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE)
- Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS)
- Deutsche Gesellschaft Hämatologie und medizinische Onkologie (DGHO)
- Deutsche Sepsis Gesellschaft e.V. (DSG)
- Schweizerischer Verband dipl. Ernährungsberater/innen HF/FH (SVDE ASDD)
- Verband der Diätologen Österreichs
- Verband der Diätassistenten (VDD) – Deutscher Bundesverband e.V.
- Verband der Ernährungswissenschaftler Österreichs (VEÖ)
- u.a.

ERNÄHRUNG 2016

Ernährungsmedizin gemeinsam bewegen

15. DREILÄNDERTAGUNG

der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin e.V. (DGEM)

in Kooperation mit der

Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Klinische Ernährung (AKE)

und der Gesellschaft für Klinische Ernährung der Schweiz (GESKES)



JAHRESTAGUNG 2016

des Berufsverbandes Oecotrophologie e.V. (VDOE)



17. JAHRESTAGUNG

des Bundesverbandes Deutscher Ernährungsmediziner e.V. (BDEM)



TAGUNGSLEITUNG

Prof. Dr. med. Mathias Plauth (DGEM)

Kerstin Wriedt (VDOE)

Prof. Dr. med. Johannes Georg Wechsler (BDEM)

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Ingrid Acker, Rödermark

Sandra Bruns, Dessau

Hartmut Bertz, Freiburg

Anja Bosity-Westphal, Stuttgart-Hohenheim

Wilfried Druml, Wien

Monika Düngenheim, Köln

Gunnar Elke, Kiel

Melanie Ferschke, Niederselters

Tilman Grune, Potsdam-Rehbrücke

Viviane Heick, Rotenburg

Christian Hugo, Dresden

Martin Kuhlmann, Berlin

Ina Lauer, Berlin

Rémy Meier, Solothurn

Kristina Norman, Berlin

Johann Ockenga, Bremen

Sabine Ohlrich, Neubrandenburg

Diana Rubin, Berlin

Tatjana Schütz, Leipzig

Antje Tannen, Berlin

Regina Thorsteinsson, Tübingen

Johannes Georg Wechsler, München

Klaus Winckler, Frankfurt

Birgit Zyriax, Hamburg

RAHMENPROGRAMM

Veranstalter: INTERPLAN AG

Fest am Abend, Freitag, 10. Juni 2016, 18:30 Uhr

Im Innenhof der Messe Dresden – bei schlechtem Wetter am Meeting-Point in der Messe.



© Messe Dresden

Lassen Sie die Vorträge des Tages im regen Austausch mit den Kollegen Revue passieren und verbringen Sie einen entspannten Abend im schönen Innenhof des Messegeländes. Für Essen und Getränke ist selbstverständlich gesorgt.

Ihre Gespräche mit Teilnehmern und Referenten werden musikalisch begleitet von den *GABYS*.

35,- EUR pro Person inkl. USt. sowie Buffet und Getränken

Es sind nur noch wenige Karten verfügbar, fragen Sie gern am Registrierungscounter nach.

PROGRAMM Donnerstag, 09. Juni 2016

Plenarsaal	Hamburg 1	Hamburg 2	Gartensaal	Halle 3	Florenz	St. Petersburg	Rotterdam
11:00 11:15 11:30 11:45 12:00 12:15	Onkologie – Bedeutung von Ernährungs- und Lebensstilintervention S. 18	Bedeutung der Ernährungsmessung in der Nierentransplantation S. 18	Regulation der Energiebilanz S. 19	Freie Vorträge I S. 19	Posterausstellung I, II, III		
12:30 13:00 13:15 13:30 13:45	Symposium – „Frühstück von Kindern und Jugendlichen – Aktuelle Trends und Empfehlungen“ S. 52	Symposium – „Mangelerkrankung – Nische oder Volkskrankheit?“ S. 52	Symposium – Ernährungsmessung – zinnische Aspekte des moderaten Weinkonsums“ S. 52	Posterführung S. 20			
14:00 14:15 14:30 14:45 15:00 15:15 15:30 15:45	Eröffnung im Plenarsaal						
16:00 16:15 16:30 16:45	Hot Spots in der Ernährungsmedizin S. 21	Aktuelle Themen der Ernährungsmedizin: ein Blick in die Nachbarschaft SKVIMP S. 22	Symposium Stellenwert der Ernährungsmedizin im Gesundheitswesen S. 22	Posterausstellung		Praxis-Seminar Ernährungsmedizin für Pflegekräfte in der Dialyse S. 20	
17:00 17:15 17:30 17:45	Personalisierte Ernährung S. 23	ADKA Symposium: Künstliche Ernährung bei Patienten mit Niereninsuffizienz – ganz einfach? S. 23	POLSPEN Symposium: Nutrition in the ICU – Redefining our Goals S. 23	Qualitätssicherung in der Diätetik S. 24	BDEM Mitglieder-versammlung		
18:00 18:15 18:30 18:45 19:00 19:15 19:30 19:45 20:00		VDOE Mitglieder-versammlung					DGEM Mitglieder-versammlung

■ DGEM ■ VDOE ■ BDEM ■ DGEM & VDOE ■ VDD ■ Plenarsitzung ■ LLL-Kurs ■ Sonstiges ■ Satellitensymposium
 Änderungen vorbehalten. 🔒 teilnehmerbegrenzt; gesonderte Anmeldung erforderlich

PROGRAMM Freitag, 10. Juni 2016

	Hamburg 1	Hamburg 2	Gartensaal	Halle 3	St. Petersburg	Rotterdam						
08:00	Plenarsaal											
08:15				Posterausstellung								
08:30												
08:45	Roundtable: Ambulante Ernährungstherapie – Evidenz und Verordnungs- fähigkeit	Mangelernährung bei chronischer Inflammation – Gibt es Krankheits- spezifika?	Freie Vorträge II		Arbeitskreis Pflege in der Ernährungsmedizin	BDEM Workshop Mangelernährung						
09:00												
09:15												
09:30												
09:45	S. 25	S. 25	S. 26		S. 26	S. 27						
10:00												
10:15												
10:30	Georg Klemperer Vorlesung und Preisverleihungen im Plenarsaal											
10:45												
11:00												
11:15												
11:30												
11:45												
12:00												
12:15												
12:30										Posterführung IV, V, VI		
12:45												
13:00	Symposium – „Ernährungstherapie im Umfeld wirtschaft- lichen Handelns – ein Widerspruch?“ S. 53	Symposium – „Der Gastrointestinal- trakt des älteren Patienten“ S. 53	Symposium – „Thera- piemöglichkeiten und Patientenbetreuung bei chronischem Darmversagen“ S. 53									
13:15												
13:30												
13:45												
14:00												

■ DGEM ■ VDOE ■ BDEM ■ DGEM & VDOE ■ Plenarsitzung ■ Satellitensymposium
 Änderungen vorbehalten.

PROGRAMM Freitag, 10. Juni 2016

	Hamburg 1	Hamburg 2	Gartensaal	Halle 3	St. Petersburg	Rotterdam	
14:00	Mangelernährung – eine Herausforderung für alle S.28	Systemische Effekte von Nierenersatzverfahren S.28	Freie Vorträge III S.29	Posterausstellung	Praxis-Seminar Ernährungsmedizin für Pflege- und Assistenzpersonal in der onkologischen Praxis S.30	BDEM Workshop Leistungserfassung in der Ernährungsmedizin S.30	
14:15							
14:30							
14:45							
15:00							
15:15							
15:30							
15:45							
16:00	Symposium Adipositas-Therapie S.30	Body Composition bei Nierenkranken S.31	Ernährungsforschung – Top-Studien und Kompetenzcluster in Deutschland S.31				
16:15		Utilisation endogener versus exogener Substrate bei kritischer Krankheit S.31					
16:30							
16:45							
17:00							
17:15							
17:30		Symposium – „Update Ernährungs-therapie Onkologie & Frailty“ S.54	Symposium – „Nephrologie und Geriatrie gemeinsam für Ernährung“ S.54	Symposium – „Best Practice Ernährungsmanagement“ S.54			
17:45							
18:00							
18:15							
18:30	Fest am Abend: Ernährungsmedizin in Bewegung Ende ca. 23 Uhr						
18:45							
19:00							
19:15							
19:30							
19:45							
20:00							

■ DGEM ■ VDOE ■ BDEM ■ DGEM & VDOE ■ DGEM & VDOE & BDEM ■ Plenarsitzung ■ Satellitensymposium

Änderungen vorbehalten.

 teilnehmerbegrenzt; gesonderte Anmeldung erforderlich

PROGRAMM Samstag, 11. Juni 2016

	Hamburg 1	Hamburg 2	Cartensaal	Halle 3	St. Petersburg	Rotterdam
09:00	Ernährung des katabolen Dialysepatienten	Langzeitergebnisse nach ITS – Welche Bedeutung hat die Ernährungstherapie	Symposium Diabetes in der Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin – Prävention und Therapie	Posterausstellung	D-A-CH-Berufsverbände Erfolgreiche diätetische Intervention – Ist das messbar?	LLL-Kurs Nutrition and Sports
09:15						
09:30	Ernährung des katabolen Dialysepatienten	Langzeitergebnisse nach ITS – Welche Bedeutung hat die Ernährungstherapie	Symposium Diabetes in der Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin – Prävention und Therapie	Posterausstellung	D-A-CH-Berufsverbände Erfolgreiche diätetische Intervention – Ist das messbar?	LLL-Kurs Nutrition and Sports
09:45						
10:00	Ernährung des katabolen Dialysepatienten	Langzeitergebnisse nach ITS – Welche Bedeutung hat die Ernährungstherapie	Symposium Diabetes in der Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin – Prävention und Therapie	Posterausstellung	D-A-CH-Berufsverbände Erfolgreiche diätetische Intervention – Ist das messbar?	LLL-Kurs Nutrition and Sports
10:15						
10:30	Ernährung des katabolen Dialysepatienten	Langzeitergebnisse nach ITS – Welche Bedeutung hat die Ernährungstherapie	Symposium Diabetes in der Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin – Prävention und Therapie	Posterausstellung	D-A-CH-Berufsverbände Erfolgreiche diätetische Intervention – Ist das messbar?	LLL-Kurs Nutrition and Sports
10:45						
11:00	Eiweiß in der Ernährung – Welche Empfehlung gilt für wen?	Ernährungstherapie des Kritisch Kranken – Ende der Dogmatik. Was nun?	Psychologie: Beeinflussung von Ernährungsverhalten und Therapieadhärenz	Posterausstellung	D-A-CH-Berufsverbände Erfolgreiche diätetische Intervention – Ist das messbar?	LLL-Kurs Nutrition and Sports
11:15						
11:30	Eiweiß in der Ernährung – Welche Empfehlung gilt für wen?	Ernährungstherapie des Kritisch Kranken – Ende der Dogmatik. Was nun?	Psychologie: Beeinflussung von Ernährungsverhalten und Therapieadhärenz	Posterausstellung	D-A-CH-Berufsverbände Erfolgreiche diätetische Intervention – Ist das messbar?	LLL-Kurs Nutrition and Sports
11:45						
12:00	Eiweiß in der Ernährung – Welche Empfehlung gilt für wen?	Ernährungstherapie des Kritisch Kranken – Ende der Dogmatik. Was nun?	Psychologie: Beeinflussung von Ernährungsverhalten und Therapieadhärenz	Posterausstellung	D-A-CH-Berufsverbände Erfolgreiche diätetische Intervention – Ist das messbar?	LLL-Kurs Nutrition and Sports
12:15						
12:30	Eiweiß in der Ernährung – Welche Empfehlung gilt für wen?	Ernährungstherapie des Kritisch Kranken – Ende der Dogmatik. Was nun?	Psychologie: Beeinflussung von Ernährungsverhalten und Therapieadhärenz	Posterausstellung	D-A-CH-Berufsverbände Erfolgreiche diätetische Intervention – Ist das messbar?	LLL-Kurs Nutrition and Sports
12:45						
13:00						

■ DGEM ■ VDOE ■ BDEM ■ DGEM & VDOE ■ DGEM & VDOE & BDEM ■ VDD ■ LLL-Kurs

Änderungen vorbehalten.

 teilnehmerbegrenzt; gesonderte Anmeldung erforderlich

LIFE LONG LEARNING IN KLINISCHER ERNÄHRUNG DER EUROPÄISCHEN GESELLSCHAFT FÜR KLINISCHE ERNÄHRUNG UND STOFFWECHSEL (ESPEN)

Das LLL Programm der Europäischen Gesellschaft für klinische Ernährung und Stoffwechselforschung ESPEN bietet eine hochwertige ernährungsmedizinische Fortbildung. LLL-Live Kurse erfreuen sich großer Beliebtheit durch ihren Seminarcharakter und die Kombination von Vorträgen und interaktiven Fallbesprechungen.

LLL-Kurs Adipositas

09.06.2016, 14:00 – 17:45, Saal Rotterdam

LLL-Kurs Nutrition and Sports (in englischer Sprache)

11.06.2016, 09:00 – 13:00, Saal Rotterdam

Der Kurs wird jeweils mit einem Test abgeschlossen. Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Test erhalten Sie ein ESPEN-Zertifikat. Außerdem erhält jeder Kursteilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

Das Detailprogramm finden Sie in diesem Programmheft auf den Seiten 20 und 33.

PRAXIS-SEMINARE FÜR ASSISTENZPERSONAL

Für chronisch Kranke sind „ihre“ Schwestern, Pfleger oder medizinischen Fachangestellten entscheidende Vertrauenspersonen neben dem Arzt. Patienten wenden sich mit ihren Sorgen und Wünschen nicht selten zuerst an Sie und stellen oft Fragen nach der richtigen Ernährung oder einer Diät.

Wir wollen Ihnen helfen, auf diese Fragen fundierte und dem Patienten nützliche Antworten geben zu können. So können Sie Ihren Arzt bei der ganzheitlichen Patientenbetreuung in seiner Praxis unterstützen. Das nötige Wissen können Sie in den Praxis-Seminaren Ernährungsmedizin erwerben, für das wir ausgewiesene Experten als Dozenten gewinnen konnten. Teilnehmer erhalten ein Teilnahmezertifikat der DGEM.

Praxis-Seminar Ernährungsmedizin für Pflegekräfte in der Dialyse

09.06.2016, 15:30 – 19:00, Saal St. Petersburg

Praxis-Seminar Ernährungsmedizin für Pflege- und Assistenzpersonal in der onkologischen Praxis

10.06.2016, 14:00 – 18:30, Saal St. Petersburg

Das Detailprogramm finden Sie in diesem Programmheft auf den Seiten 21 und 30.

Die angebotenen Kurse und Seminare sind teilnehmerbegrenzt und kostenpflichtig. Fragen Sie am Registrierungscounter nach freien Plätzen.

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 09. Juni 2016

Plenarsaal

- 11:00 – 12:30 **Onkologie – Bedeutung von Ernährungs- und Lebensstilintervention**
Vorsitz: C. Meinhold (Köln), K. Schindler (Wien)
- 11:00 NutritionDay Onkologie: Wo stehen wir?
M. Hiesmayr (Wien)
- 11:20 Ernährungstherapeutische Versorgung onkologischer Patienten in der Ambulanz: Wo stehen wir?
K. Bernhardt (Köln)
- 11:40 Medikamentöse Therapie der Kachexie – Ansätze aus „Nebenwirkungen“ neuer Medikamente
H. Bertz (Freiburg)
- 12:00 Ernährungs- und Lebensstilintervention
I. Thederan (Hamburg)

Hamburg 1

- 11:00 – 12:30 **Bedeutung der Ernährungsmedizin in der Nierentransplantation**
Vorsitz: M. Plauth (Dessau), C. Hugo (Dresden)
- 11:00 Der Patient auf der Warteliste
M. Opgenoorth (Dresden)
- 11:30 Sarkopenische Adipositas und Transplantation
M. Fischereider (München)
- 12:00 Posttransplantationsdiabetes
F. M. Rasche (Leipzig)

Hamburg 2

- 11:00 – 12:30 **Regulation der Energiebilanz**
Vorsitz: P. Stehle (Bonn), L. Genton (Genf)
- 11:00 Malnutrition / Caloric Restriction
M. J. Müller (Kiel)
- 11:22 Adipositas / Schlaf
B. Wilms (Lübeck)
- 11:45 Herzinsuffizienz / Schlaganfall
M. Boschmann (Berlin)
- 12:07 Einfluss der Makronährstoffe
A. Bosy-Westphal (Stuttgart)

Donnerstag, 09. Juni 2016

Gartensaal

11:00 – 12:30

Freie Vorträge I*Vorsitz: K. Norman (Berlin), T. Rosendorfer (Ottobrunn)*

- 11:00 V01 Einfluss von Mealskipping bei ausgeglichener Energiebilanz auf die Tagesglykämie und den postprandialen Glukosestoffwechsel bei gesunden Probanden
F. Hägele (Stuttgart)
- 11:10 V02 Einfluss von Mealskipping bei ausgeglichener Energiebilanz auf die 24 h-Makronährstoffoxidation bei gesunden Probanden
A. Nas (Stuttgart)
- 11:20 V03 Impact of severe obesity and weight loss on systolic left ventricular function and morphology: Assessment by two-dimensional speckle-tracking echocardiography
J. Stein (Frankfurt/Main)
- 11:30 V04 Multimodales Adipositasprogramm des Klinikums St. Georg in Leipzig
M. Andrä (Leipzig)
- 11:40 V05 Characterization of the gut microbial community of obese patients following a weight-loss intervention using whole metagenome shotgun sequencing
S. Louis (Stuttgart)
- 11:50 V06 Ernährungsmuster und Nährstoffzufuhr von Studentinnen und Studenten
C. Nössler (Schwäbisch Gmünd)
- 12:00 V07 Diabetes-Management mit APPs: Derzeitige & zukünftige Nutzung, Einstellungen, Erfahrungen und Erwartungen von Betroffenen. Online-Befragung von Diabetikern
F. Zehner (Freiburg)
- 12:10 V08 Long-term weight-loss maintenance of a meal replacement based weight management program in primary care
R. Kruschitz (Wien)

Donnerstag, 09. Juni 2016

Halle 3

12:30 – 13:30

Posterführung I, II, III

Posterführung I

Vorsitz: G. Lamprecht (Rostock), C. Laupert-Deick (Bonn)

Posterführung II

Vorsitz: M. Pirlich (Berlin), G. Börries (Freising)

Posterführung III

Vorsitz: F. Jochum (Berlin), P. Renner-Weber (Wöllstein)

Das Detailprogramm finden Sie auf den Seiten 40–43.

Plenarsaal

14:00 – 15:30

Eröffnung*Moderation: M. Plauth (Dessau)***Grußworte***K. Wriedt, Vorstandsvorsitzende VDOE**J. G. Wechsler, Präsident BDEM**M. Hiesmayr, Vorstand AKE**L. Genton, Präsidentin GESKES**I. Lauer, Präsidentin VDD**M. Kuhlmann, DGfN**R. Kraushaar, Bundesministerium für Gesundheit***Eröffnungsansprache***M. Plauth, Präsident DGEM*

Rotterdam

14:00 – 17:45

LLL-Kurs Adipositas *Vorsitz: L. Valentini (Neubrandenburg), K. Schindler (Wien)*

Ernährung in der Prävention der Adipositas / Adipositas Paradoxon

K. Schindler (Wien)

Nicht-chirurgische Interventionen bei Patienten mit Adipositas

T. Schütz (Leipzig)

Kaffeepause

Bariatrische Chirurgie: Präoperatives Assessment, postoperatives Follow-Up und klinisches Outcome

M. Dreßler (Dresden)

Adipositas Falldiskussionen

*K. Schindler (Wien)**T. Schütz (Leipzig)**M. Dreßler (Dresden)*

Adipositas Testat und Auswertung

Donnerstag, 09. Juni 2016

St. Petersburg

15:30 – 19:00

Praxis-Seminar Ernährungsmedizin für Pflegekräfte in der Dialyse*Vorsitz: M. Kuhlmann (Berlin), D. Bach (Neu Isenburg)*Bedeutung und Spektrum der Ernährungsprobleme beim Dialysepatienten
*M. Kuhlmann (Berlin)*Wie ist der Ernährungszustand?
*B. Contzen (Bergisch Gladbach)*Rekonditionierung nach interkurrenter Erkrankung und längerem Klinikaufenthalt – Welche Rolle spielt die Ernährung?
C. Grupp (Bamberg)

Kaffeepause

Intradialytische Ernährung – Oral? Enteral? Parenteral?
*D. Brodmann (Visp)*Phosphatsenkung durch Medikamente und Ernährung
*I. Landthaler (München)*Hyperkaliämie und Azidose vermeiden durch die richtige Ernährung
*G. Wirnsberger (Graz)*Kostenerstattung der ambulanten Ernährungstherapie beim Dialysepatienten
B. Contzen (Bergisch Gladbach)

Plenarsaal

16:00 – 17:00

Hot Spots in der Ernährungsmedizin*Vorsitz: M. Groeneveld (Bonn), G. van Oost (Dormagen)*16:00 Fruktose – Haupttreiber der XXXL Epidemie?
*B. Jagemann (Tornesch)*16:20 Gluten – viel mehr als Zöliakie?
*I. Reese (München)*16:40 Süßstoffe – Stimmt das Nutzen-Risiko-Verhältnis?
S. Wiegand (Berlin)

Donnerstag, 09. Juni 2016**Hamburg 1**

- 16:00 – 17:00 Stadiengerechte Ernährung des Niereninsuffizienten**
Vorsitz: P. Mertens (Magdeburg), G. Fontana (Bern)
- 16:00 Welche Ernährungsformen sind möglich?
D. Borgmann (Minden)
- 16:20 Phosphat- und Kaliummanagement
I. Landthaler (München)
- 16:40 Welche Probleme treten beim Wechsel von konservativer zur Nierenersatztherapie auf?
D. Kiss (Liestal)

Hamburg 2

- 16:00 – 17:00 Aktuelle Themen der Ernährungsmedizin: ein Blick in die Nachbarschaft SKVIMP Symposium**
Vorsitz: M. Plauth (Dessau), P. Těšínský (Prag)
- 16:00 Perkutane endoskopische Gastrostomie – Erfahrungen des PEG-Zentrums Prag
P. Kohout (Prag)
- 16:15 Hypophosphatämie bei kritisch kranken Patienten: ein immer noch unterschätztes Problem
P. Těšínský (Prag)
- 16:30 Aktueller Stand der parenteralen Ernährung bei Kindern in der Tschechischen Republik
P. Szitanyi (Prag)
- 16:45 Adipositas bei Nierenerkrankungen: Diätfragen (Protein- oder/und Energiearm)
V. Teplan (Prag)

Gartensaal

- 16:00 – 17:00 Symposium Stellenwert der Ernährungsmedizin im Gesundheitswesen**
Vorsitz: J. Wechsler (München), J. Ockenga (Bremen)
- 16:00 Geschichte der Ernährungsmedizin und Ziele der Ausbildung
O. Adam (Pöcking)
- 16:15 Verankerung der Ernährungsmedizin in der Weiterbildungsordnung
T. Kauth (Ludwigsburg)
- 16:30 Stellenwert des Ernährungsmediziners in Klinik, Forschung und Praxis aus Sicht der DGEM
J. Ockenga (Bremen)
- 16:45 Netzwerk Ernährungsmedizin aus der Sicht des BDEM
J. Wechsler (München)

Donnerstag, 09. Juni 2016

Plenarsaal

- 17:00 – 18:00 **Personalisierte Ernährung**
Vorsitz: C. Laupert-Deick (Bonn)
- 17:00 Ergebnisse des food4me Consortiums
H. Daniel (Freising)
- 17:20 Chancen der Digitalisierung für eine gesunde Ernährung
S. Quosdorf (Berlin)
- 17:40 Entwicklung personalisierter Lebensmittel
J. Spieldenner (Lausanne)

Hamburg 1

- 17:00 – 18:00 **ADKA Symposium: Künstliche Ernährung bei Patienten mit Niereninsuffizienz – ganz einfach?**
Vorsitz: F. Dörje (Erlangen), S. Mühlebach (Basel)
- 17:00 Änderung der Arzneimittelrichtlinie durch den G-BA – Umsetzung in der Praxis
R. Radziwill (Fulda)
- 17:30 Qualitätssicherung der Infusionstherapie beim niereninsuffizienten Intensivpatienten
S. Mühlebach (Basel)

Hamburg 2

- 17:00 – 18:00 **POLSPEN Symposium: Nutrition in the ICU – Redefining our Goals**
Vorsitz: S. Klek (Skawina), Vorsitz: M. Plauth (Dessau)
- 17:00 Which protein intake should we aim for?
K. Szczepanek (Skawina)
- 17:20 Fluid resuscitation and albumin use in ICU
M. Czuczwar (Lublin)
- 17:40 Hypocaloric feeding and glucose control – harm or benefit?
S. Klek (Skawina)

Donnerstag, 09. Juni 2016

Gartensaal

- 17:00 – 18:00 **Qualitätssicherung in der Diätetik**
Vorsitz: L. Valentini (Neubrandenburg), S. Ohlrich-Hahn (Neubrandenburg)
- 17:00 German Nutrition Care Process, Intervention und Evaluation, Best Practise
Beispiel 1
U. Lukas (Bielefeld)
- 17:30 German Nutrition Care Process, Intervention und Evaluation, Best Practise
Beispiel 2
L. Selig (Leipzig)

Florenz

- 17:00 – 18:00 **BDEM Mitgliederversammlung** 

Hamburg 2

- 18:00 – 20:00 **VDOE Mitgliederversammlung** 

Rotterdam

- 18:00 – 19:30 **DGEM Mitgliederversammlung** 

Freitag, 10. Juni 2016

Plenarsaal

- 08:30 – 10:00 **Roundtable: Ambulante Ernährungstherapie – Evidenz und Verordnungsfähigkeit**
Moderation: A. Iwan (Pulheim)
Vorsitz: M. Groeneveld (Bonn), B.-C. Zyriax (Hamburg)
- 08:30 Statement aus Sicht des G-BA
M. Hellbardt (Berlin)
- 08:42 Statement aus Sicht eines Leistungserbringers
S. Hahn (Fulda)
- 08:54 Statement aus Sicht der Ernährungsmedizin
A. Bosy-Westphal (Stuttgart)
- 09:06 Statement aus Sicht eines Kostenträgers
J. Schwabe (Düsseldorf)
- 09:18 Statement aus Sicht der Patientenvertreter
C. Niklas (Regensburg)
- 09:30 Podiumsdiskussion Ambulante Ernährungstherapie

Hamburg 1

- 08:30 – 10:00 **Niereninsuffizienz – Progressionsdämpfung durch Lifestyle Intervention**
Vorsitz: D. Kiss (Liestal), R. Fiedler (Halle/Saale)
- 08:30 Eiweissrestriktion – Was ist gesichert?
D. Rubin (Berlin)
- 09:00 Azidosekontrolle – Ernährung vs. Tabletten
R. Siener (Bonn)
- 09:30 Sport und körperliche Aktivität
C. Klug (Heilbronn)

Hamburg 2

- 08:30 – 10:00 **Mangelernährung bei chronischer Inflammation – Gibt es Krankheits-spezifika?**
Vorsitz: S. C. Bischoff (Stuttgart), P. Ballmer (Winterthur)
- 08:30 COPD
C. Schäfer (Hamburg)
- 09:00 Leberzirrhose
M. Pirlich (Berlin)
- 09:30 Tumorerkrankungen
M. Ferschke (Niederselters)

Freitag, 10. Juni 2016

Gartensaal

- 08:30 – 10:00 **Freie Vorträge II**
Vorsitz: J. Arends (Freiburg), S. Lichtenstein (Stuttgart)
- 08:30 V09 Ernährung nach Genprofil – Eine Standortbestimmung zum Thema personalisierte Ernährung
B. Hieb (Bern)
- 08:40 V10 Effekte einer proteinoptimierten Ernährung in Kombination mit moderatem Krafttraining auf den postoperativen Verlauf bei älteren Patienten mit Hüftfraktur: eine randomisierte klinische Studie
B. Strasser (Innsbruck)
- 08:50 V11 Einfluss von moderaten Flüssigkeitsverlusten auf die Reproduzierbarkeit der Körperfettbestimmung mittels bioelektrischer Impedanzanalyse (BIA)
A. Carlsohn (Schwäbisch Gmünd)
- 09:00 V12 Evaluation eines neuen digitalfotogestützten Instruments zur genauen Verzehr Erfassung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen inkl. Planung einer App
J. M. Knies (Paderborn)
- 09:10 V13 Obligates Screening auf Mangelernährung im Klinikalltag. Eine prospektive Evaluation
M. Wäsch (Dessau)
- 09:20 V14 Prospektive Untersuchung zur Wertigkeit des standardisierten Phasenwinkels in der Diagnose Mangelernährung bei hospitalisierten Patienten
Y. Dingelstaedt (Dessau)
- 09:30 V15 Effekt einer Säuglings-Formulanahrung mit erhöhtem beta-Palmitinsäure-Gehalt und Galactooligosaccharid-Zugabe auf die Stuhl-Fettsäurenseifen
M. Lambidou (Bonn)
- 09:40 V16 Drug-Food Interactions induced by proton-pump inhibitors: decreased bioavailability of transition metals due to pH-dependent worsening of aquo-complexes' solubility
H. Jenzer (Bern)

St. Petersburg

- 08:30 – 10:00 **Arbeitskreis Pflege in der Ernährungsmedizin**
Vorsitz: R. Thorsteinsson (Reutlingen), A. Tannen (Berlin)
- 08:30 Ernährungsmanagement in der Nephrologie
I. Landthaler (München)
- 09:00 Was macht den Pflegeexperten Ernährungsmanagement zum Experten?
J. Klunkert (Dortmund)
- 09:30 Ernährungsmanagement-Expertise der Pflege
R. Thorsteinsson (Reutlingen)

Freitag, 10. Juni 2016

Rotterdam

- 08:30 – 10:00 **BDEM Workshop „Mangelernährung“**
Vorsitz: J. Putziger (Leipzig)
 Impulsreferat Mangelernährung anschließend gemeinsame Diskussion
J. Putziger (Leipzig)

Plenarsaal

- 10:30 – 12:30 **Georg Klemperer Vorlesung und Preisverleihungen**
Vorsitz: M. Plauth (Dessau), K. Wriedt (Hamburg), J. G. Wechsler (München)
- 10:30 – 11:15 **Georg-Klemperer-Vorlesung 2016**
 Nahrung in den ersten 1000 Tagen – lebenslange Bedeutung
B. Koletzko (München)
- 11:15 – 11:50 **Würdigungen und Preisverleihungen**
 - Verleihung Konrad-Lang-Medaille
 - Verleihung Ehrenmitgliedschaften
 - Verleihung Förderpreis 2016 Danone Ernährung für Gesundheit e.V., Nutricia Förderpreis für medizinische Ernährungsforschung 2016
 - Verleihung DGEM-DGfN Stipendium
- 11:50 – 12:00 **Laudatio 40 Jahre Aktuelle Ernährungsmedizin**
S. C. Bischoff (Stuttgart)
- 12:00 – 12:30 **Verleihung der OECOTROPHICA-Preise**
H. Daniel (Freising)

Halle 3

- 12:30 – 13:30 **Posterführung IV, V, VI**
- Posterführung IV
Vorsitz: T. Schütz (Leipzig), G. Börries (Freising)
- Posterführung V
Vorsitz: K. Schindler (Wien), G. Geurtzen (Kleeve)
- Posterführung VI
Vorsitz: Z. Stanga (Bern), G. Ullrich (Bremen)

Das Detailprogramm finden Sie auf den Seiten 44–47.

Freitag, 10. Juni 2016

Plenarsaal

- 14:00 – 15:30 Mangelernährung – eine Herausforderung für alle**
Vorsitz: C. Löser (Kassel), M. Ferschke (Niederselters)
- 14:00 Bestandsaufnahme
J. Ockenga (Bremen)
- 14:20 Abbildung im DRG System – Wo ist das Problem?
M. Chudy (Berlin)
- 14:40 Ernährungsbericht – Nur für Gesunde?
P. Stehle (Bonn)
- 15:00 Optimal Nutritional Care for All – Die europäische Perspektive!
I. Acker (Rödermark)

Hamburg 1

- 14:00 – 15:30 Systemische Effekte von Nierenersatzverfahren**
Vorsitz: T. Marsen (Köln), R. Siener (Bonn)
- 14:00 Einfluss der Hämodialyse auf Mikrozirkulation und Entzündungsreaktion
T. Feldkamp (Kiel)
- 14:30 Metabolische Konsequenzen der Hämodialyse
W. Druml (Wien)
- 15:00 Metabolische Konsequenzen der Peritonealdialyse
M. Girndt (Halle)

Hamburg 2

- 14:00 – 15:30 E-Health: Möglichkeiten und Grenzen von webbasierter Ernährungstherapie und mobilem Bewegungsmonitoring**
Vorsitz: C. Dürr (Bonn)
- 14:00 Wenn Gesundheit zum Diktat wird
S. Stein (Heidelberg)
- 14:30 Wie gut sind Gesundheits-Apps?
U. Kramer (Freiburg)
- 15:00 Ernährung und Bewegung: Monitoring per Telemedizin
C. Luley (Magdeburg)

Freitag, 10. Juni 2016

Gartensaal

14:00 – 15:30		Freie Vorträge III
<i>Vorsitz: F. Jochum (Berlin), S. Lichtenstein (Stuttgart)</i>		
14:00	V17	Umfrage bei Schweizer Hausärzten zum Wissen über Mikrobiota <i>B.-M. Exl-Preysch (Bichelsee)</i>
14:10	V18	Ernährungsbildung an Grundschulen – eine bundesweite Bestandsaufnahme <i>L. Eisenhauer (Bonn)</i>
14:20	V19	Das deutsche Register zur intradialytischen parenteralen Ernährung (www.ipderegister.de) – erste Ergebnisse <i>D. Brodmann (Visp)</i>
14:30	V20	Der Einfluss einer 3-monatigen poststationären Ernährungsintervention auf funktionelle Parameter bei älteren Menschen mit Frailty – eine randomisierte kontrollierte Studie <i>L. Otten (Berlin)</i>
14:40	V21	Phasenwinkel und der Zusammenhang mit Kraft, Sturzhäufigkeit und Frailty bei geriatrischen Patienten <i>K. Franz (Berlin)</i>
14:50	V22	Schluckstörungen und Mangelernährung bei älteren Menschen im Krankenhaus: Prävalenz und Interventionen <i>D. Eglseer (Graz)</i>
15:00	V23	Einflussfaktoren für die Verbesserung des Ernährungszustandes bei gebrechlichen älteren Menschen nach dem Krankenhausaufenthalt <i>L. Otten (Berlin)</i>
15:10	V24	Funktionelle exokrine Pankreasinsuffizienz nach Gastrektomie – Häufigkeit und postoperative Versorgungssituation bei 232 Magenkarzinompatienten <i>C. Lotze (Kreischau)</i>

Freitag, 10. Juni 2016

St. Petersburg

14:00 – 18:30 **Praxis-Seminar Ernährungsmedizin für Pflege- und Assistenzpersonal in der onkologischen Praxis** 

Vorsitz: *D. Rubin (Berlin), J. Arends (Freiburg)*
 Welcher Krebspatient hat ein Ernährungsproblem?
H. Bertz (Freiburg)
 Mangelernährung-Screening und Assessment
H. Weiss (Magdeburg)
 Ernährungsberatung und -therapie
C. Reudelsterz (Berlin)
 Kostenerstattung
R. Schinköthe (Berlin)
 Kaffeepause
 Krebsdiäten – Fakten und Fantasien
C. Löser (Kassel)
 Fallvorstellung – Onkologische Praxis Berlin
R. Schinköthe (Berlin)
 Fallvorstellung – Onkologische Praxis Magdeburg
K. Borchert (Magdeburg)
 Fallvorstellung – Humboldt Klinikum Berlin
D. Rubin (Berlin)

Rotterdam

14:00 – 15:30 **BDEM Workshop „Leistungserfassung in der Ernährungsmedizin“**

Vorsitz: *J. Herbers (Pleidelsheim), M. Odinius (Barsbüttel)*
 Impulsreferat Leistungserfassung anschließend gemeinsame Diskussion
J. Herbers (Pleidelsheim)

Plenarsaal

16:00 – 17:30 **Symposium Adipositas-Therapie**

Vorsitz: *T. Horbach (Schwabach), K. Winckler (Frankfurt)*
 16:00 Adipositas-therapie in der Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin
B. Schilling-Massmann (Tecklenburg)
 16:15 Adipositas-Therapie in der Lehrklinik Ernährungsmedizin
G. Bischoff (München)
 16:30 Möglichkeit und Grenzen des bariatrischen Chirurgen
T. Horbach (Schwabach)
 16:45 Welche Vor- und Nachsorgeprogramme sind essentiell?
K. Winckler (Frankfurt)

Freitag, 10. Juni 2016

Hamburg 1

- 16:00 – 17:30 **Body Composition bei Nierenkranken**
Vorsitz: A. Bosity-Westphal (Stuttgart), S. Bruns (Dessau)
- 16:00 Volumenstatus – Methoden für die Forschung und für die klinische Praxis
E. Seibert (Halle/Saale)
- 16:30 Diagnostik Mangelernährung bei Niereninsuffizienz
T. Marsen (Köln)
- 17:00 Funktionelle Konsequenzen
K. Norman (Berlin)

Hamburg 2

- 16:00 – 17:30 **Utilisation endogener versus exogener Substrate bei kritischer Krankheit**
Vorsitz: C. Heidegger (Genf), Z. Stanga (Bern)
- 16:00 Glukoneogenese aus Fettsäuren. Systembiologie zur Aufdeckung unbekannter Potentiale im Stoffwechsel
C. Kaleta (Kiel)
- 16:30 Welchen Beitrag können Entscheidungsmodelle leisten?
U. Pielmeier (Aalborg)
- 17:00 Individualisierte Substratzufuhr – Berücksichtigung des Metaboloms?
G. Elke (Kiel)

Gartensaal

- 16:00 – 17:30 **Ernährungsforschung – Top-Studien und Kompetenzcluster in Deutschland**
Vorsitz: S. Hahn (Fulda)
- 16:00 Nationale Kohorte – eine bundesweite Langzeit-Bevölkerungsstudie
H. Boeing (Nuthetal-Rehbrücke)
- 16:15 Hamburg City Health Study – Früherkennung kardiovaskulärer und neurodegenerativer Erkrankungen
B.-C. Zyriax (Hamburg)
- 16:30 NutriACT – Ernährung und gesundes Altern
T. Schwerdtle (Nuthetal-Rehbrücke)
- 16:45 Diet-Body-Brain – Ernährung und kognitive Funktionen
U. Nöthlings (Bonn)
- 17:00 Enable – Förderung einer gesunden Ernährung in allen Lebensphasen
H. Hauner (München)
- 17:15 NutriCARD – Ernährung und kardiovaskuläre Gesundheit
S. Lorkowski (Jena)

- 18:30 – 23:00 **Fest am Abend: Ernährungsmedizin in Bewegung**

Samstag, 11. Juni 2016

Plenarsaal

Interdisziplinäre Zusammenarbeit beim Schnittstellenmanagement

- Vorsitz: C. Meinhold (Köln), M. Ferschke (Niederselters)
- 09:00 Neuralgische Punkte im Schnittstellenmanagement
J. Ockenga (Bremen)
- 09:18 Welche Strukturen sind nötig?
R.-J. Schulz (Köln)
- 09:36 Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin
P. Haberl (München)
- 09:54 Ernährungsteams in der Onkologie – Eine Umfrage in Deutschland
J. Arends (Freiburg)
- 10:12 Best Practice
A. Hauenschild (Gießen)

Hamburg 1

Ernährung des katabolen Dialysepatienten

- Vorsitz: M. Opgenoorth (Dresden), M. Kuhlmann (Berlin)
- 09:00 Warum während der Dialyse?
R. Fiedler (Halle/Saale)
- 09:30 Orale vs enterale vs parenterale Ernährung
W. Druml (Wien)
- 10:00 Was können wir vom pädiatrischen Nephrologen lernen?
D. Müller (Berlin)

Hamburg 2

Langzeitergebnisse nach ITS – Welche Bedeutung hat die Ernährungstherapie

- Vorsitz: G. Elke (Kiel), K. G. Kreymann (Hamburg)
- 09:00 Critical Illness Myopathie – Ein Update
S. Weber-Carstens (Berlin)
- 09:30 Welche Monitoringtools helfen uns weiter?
M. Hiesmayr (Wien)
- 10:00 Post-Intensive-Care-Syndrome
C. Madl (Wien)

Samstag, 11. Juni 2016

Gartensaal

09:00 – 10:30 **Symposium Diabetes in der Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin – Prävention und Therapie**

Vorsitz: S. Fischer (Dresden), M. Riedl (Hamburg)

- 09:00 Epidemiologie und Pathophysiologie des Diabetes mellitus
S. Fischer (Dresden)
- 09:20 Prävention, Lifestyle-Modifikation, Diätetik und orale Antidiabetika
M. Riedl (Hamburg)
- 09:40 Insulintherapie in der Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin
C. Malcharzik (Hannover)

St. Petersburg

09:00 – 10:30 **D-A-CH Berufsverbände Erfolgreiche diätetische Intervention – Ist das messbar?**

Vorsitz: I. Lauer (Essen)

- 09:00 Evaluation – erfolgreiche diätetische Intervention – ist das messbar?
C. Lang (Dresden)
- 09:30 Kriterien für die Bewertung von Ernährungstherapie-Vorstellung der Tools: in Deutschland
S. Ohlrich-Hahn (Neubrandenburg)
- 09:40 in Österreich
M. Leopold (Graz)
- 09:50 in der Schweiz
G. Fontana (Bern)
- 10:00 Diskussion

Rotterdam

09:00 – 13:00 **LLL-Kurs Nutrition and Sports** 

Vorsitz: K. Melzer (Magglingen)

Energy Balance Regulation: effects of exercise on ad libitum food intake
K. Melzer (Magglingen)Nutrition for endurance sports
A. Carlsohn (Schwäbisch Gmünd)

Kaffeepause

Physical activity in chronic disease
L. Genton (Genf)Nutrition and Sports: Falldiskussionen
K. Melzer (Magglingen)A. Carlsohn (Schwäbisch Gmünd)
L. Genton (Genf)

Nutrition and Sports: Testat und Auswertung

Samstag, 11. Juni 2016

Plenarsaal

11:00 – 12:30 Eiweiß in der Ernährung – Welche Empfehlung gilt für wen?*Vorsitz: A. Weimann (Leipzig), G. Geurtzen (Kleeve)*

- 11:00 Für den Kranken
C. Sieber (Nürnberg)
- 11:30 Für den adipösen Patienten im Krankenhaus
S. C. Bischoff (Stuttgart)
- 12:00 Für den Diabetiker
A. Tombek (Bad Mergentheim)

Hamburg 1

11:00 – 12:30 Round Table: (Koch-)Salz in der Ernährung*Vorsitz: M. Kuhlmann (Berlin)*

- 11:00 Salzreduktion bei Gesunden?
P. Jehle (Wittenberg)
- 11:10 Salz in der Nephrologie
C. S. Haas (Lübeck)
- 11:20 Salzverzehr in Deutschland
S. Klenow (Berlin)
- 11:30 Neue Aspekte der Salzregulation
P. Mertens (Magdeburg)
- 11:45 Round Table: Was folgt daraus für die Praxis? Was bleibt von den traditionellen Parametern?

Hamburg 2

11:00 – 12:30 Ernährungstherapie des Kritisch Kranken – Ende der Dogmatik. Was nun?*Vorsitz: M. Adolph (Tübingen), S. Weber-Carstens (Berlin)*

- 11:00 Gastrale Residualvolumen – Kultische Handlung?
S. Fruhwald (Graz)
- 11:30 Enteral – Parenteral – Ganz egal?
C. Heidegger (Genf)
- 12:00 Immunonutrition bei kritisch Kranken – Ende einer Ära?
R. Stocker (Zürich)

Samstag, 11. Juni 2016

Gartensaal

- 11:00 – 12:30 **Psychologie: Beeinflussung von Ernährungsverhalten und Therapieadhärenz**
Vorsitz: M. Groeneveld (Bonn)
- 11:00 Kommunikation auf Augenhöhe: Wie motiviere ich schwierige Patienten?
S. Wiese (Erfurt)
- 11:30 Ernährungsintervention und motivierende Gesprächstechniken bei Patienten mit koronarer Herzkrankheit
J. Freyer-Adam (Greifswald)
- 12:00 Nudge-It: Neurobiologische Steuerung des Essverhaltens
H. Preißl (Tübingen)

FREIE VORTRÄGE

Freie Vorträge I

Donnerstag, 09. Juni 2016, 11:00 – 12:30 Uhr

Saal Gartensaal

Vorsitz: K. Norman (Berlin), T. Rosendorfer (Ottobrunn)

V01 Einfluss von *Mealskipping* bei ausgeglichener Energiebilanz auf die Tagesglykämie und den postprandialen Glukosestoffwechsel bei gesunden Probanden

Hägele F.¹, Karschin J.¹, Kahlhöfer J.¹, Nas A.¹, Bosity-Westphal A.¹

¹Institut für Ernährungsmedizin, Universität Hohenheim, Angewandte Ernährungswissenschaft und Diätetik, Stuttgart, Deutschland

V02 Einfluss von *Mealskipping* bei ausgeglichener Energiebilanz auf die 24 h-Makronährstoffoxydation bei gesunden Probanden

Nas A.¹, Kahlhöfer J.¹, Hägele F.¹, Karschin J.¹, Bosity-Westphal A.¹

¹Universität Hohenheim, Institut für Ernährungsmedizin, Stuttgart, Deutschland

V03 Impact of severe obesity and weight loss on systolic left ventricular function and morphology: Assessment by two-dimensional speckle-tracking echocardiography

Stein J.^{1,2}, Karimian S.³, Bauer B.⁴, Teupe C.³

¹Interdisciplinary Crohn Colitis Centre Rhein-Main, Frankfurt/Main, Deutschland, ²DGD Clinics Sachsenhausen, Department of Gastroenterology and Clinical Nutrition, Frankfurt, Deutschland, ³DGD Clinics Sachsenhausen, Department of Cardiology, Frankfurt, Deutschland, ⁴DGD Clinics Sachsenhausen, Department of Radiology, Frankfurt, Deutschland

V04 Multimodales Adipositasprogramm des Klinikums St. Georg in Leipzig

Andrä M.¹, Fischer M.¹, Weber N.¹, Oberländer N.¹, Weimann A.¹

¹Klinikum St. Georg Leipzig, Adipositaszentrum, Leipzig, Deutschland

V05 Characterization of the gut microbial community of obese patients following a weight-loss intervention using whole metagenome shotgun sequencing

Louis S.¹, Tappu R.², Damms-Machado A.¹, Huson D.², Bischoff S.¹

¹Universität Hohenheim, Institut für Ernährungsmedizin, Stuttgart, Deutschland, ²Universität Tübingen, Algorithms in Bioinformatics, Tübingen, Deutschland

V06 Ernährungsmuster und Nährstoffzufuhr von Studentinnen und Studenten

Nössler C.¹, Schneider M.¹, Carlsohn A.¹, Lührmann P.¹

¹Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Institut für Gesundheitswissenschaften, Ernährung, Konsum und Mode, Schwäbisch Gmünd, Deutschland

V07 Diabetes-Management mit APPs: Derzeitige & zukünftige Nutzung, Einstellungen, Erfahrungen und Erwartungen von Betroffenen. Online-Befragung von Diabetikern

Kramer U.¹, Zehner F.²

¹Initiative Präventionspartner, Freiburg, Deutschland, ²Pädagogische Hochschule Freiburg, Gesundheitspädagogik, Freiburg, Deutschland

V08 Long-term weight-loss maintenance of a meal replacement based weight management program in primary care

Kruschitz R.^{1,2}, Wallner-Liebmann S.³, Luger M.^{2,4}, Lothaller H.³, Ludvik B.¹

¹Krankenanstalt Rudolfstiftung, Innere Medizin I und Karl Landsteiner Institut, Wien, Österreich, ²Medizinische Universität Wien, KIM III, Klin. Abt. f. Endokrinologie und Stoffwechsel, Wien, Österreich, ³Medizinische Universität Graz, Institut für Pathophysiologie und Immunologie, Graz, Österreich, ⁴SIPCAN Special Institute for Preventive Cardiology And Nutrition, Salzburg, Österreich, ⁵statistik@lothaller.net, Graz, Österreich

FREIE VORTRÄGE

Freie Vorträge II

Freitag, 10. Juni 2016, 08:30 – 10:00 Uhr

Saal Gartensaal

Vorsitz: J. Arends (Freiburg), S. Lichtenstein (Stuttgart)

V09 Ernährung nach Genprofil – Eine Standortbestimmung zum Thema personalisierte Ernährung Hieb B.¹

¹Berner Fachhochschule – Gesundheit, Bern, Schweiz

V10 Effekte einer proteinoptimierten Ernährung in Kombination mit moderatem Krafttraining auf den postoperativen Verlauf bei älteren Patienten mit Hüftfraktur: eine randomisierte klinische Studie

Strasser B.¹, Hermanky M.², Fuchs D.¹

¹Medizinische Universität Innsbruck, Biocenter, Innsbruck, Österreich, ²Unfallkrankenhaus Lorenz Böhrler, Wien, Österreich

V11 Einfluss von moderaten Flüssigkeitsverlusten auf die Reproduzierbarkeit der Körperfettbestimmung mittels bioelektrischer Impedanzanalyse (BIA)

Carlsohn A.¹, Groß S.¹, Schneider M.¹, Lührmann P.¹

¹Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Institut für Gesundheitswissenschaften, Schwäbisch Gmünd, Deutschland

V12 Evaluation eines neuen digitalfotogestützten Instruments zur genauen Verzehrerfassung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen inkl. Planung einer App

Knies J.M.¹

¹Universität Paderborn, Institut für Ernährung, Konsum und Gesundheit, Paderborn, Deutschland

V13 Obligates Screening auf Mangelernährung im Klinikalltag. Eine prospektive Evaluation

Wäsch M.¹, Dammann I.¹, Weiss H.¹, Löser S.², Behrendt D.², Plauth M.¹

¹Städtisches Klinikum Dessau, Klinik für Innere Medizin, Dessau, Deutschland, ²Städtisches Klinikum Dessau, Dessau, Deutschland

V14 Prospektive Untersuchung zur Wertigkeit des standardisierten Phasenwinkels in der Diagnose Mangelernährung bei hospitalisierten Patienten

Dingelstaedt Y.¹, Wäsch M.¹, Löser S.¹, Plauth M.¹

¹Städtisches Klinikum Dessau, Dessau, Deutschland

V15 Effekt einer Säuglings-Formulanahrung mit erhöhtem beta-Palmitinsäure-Gehalt und Galactooligosaccharid-Zugabe auf die Stuhl-Fettsäureseifen

Lambidou M.¹, Alteheld B.¹, Jochum F.², Stehle P.¹, Nomayo A.²

¹Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Ernährungsphysiologie, Bonn, Deutschland, ²Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau, Berlin, Deutschland

V16 Drug-Food Interactions induced by proton-pump inhibitors: decreased bioavailability of transition metals due to pH-dependent worsening of aquo-complexes' solubility

Jenzer H.¹, Marty I.R.R.¹, Ruch L.J.¹, Scheidegger-Balmer F.¹, Sadeghi L.¹

¹Berner Fachhochschule – Gesundheit, aF&E Ernährung & Diätetik, Bern, Schweiz

FREIE VORTRÄGE

Freie Vorträge III

Freitag, 10. Juni 2016, 14:00 – 15:30 Uhr

Saal Gartensaal

Vorsitz: F. Jochum (Berlin), S. Lichtenstein (Stuttgart)

V17 Umfrage bei Schweizer Hausärzten zum Wissen über Mikrobiota

Exl-Preysch B.-M.¹

¹Exl-lent Nutrition Consultants, Bichelsee, Schweiz

V18 Ernährungsbildung an Grundschulen – eine bundesweite Bestandsaufnahme

Eisenhauer L.¹, Breidenassel C.¹, Arms E.², Stehle P.¹

¹Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Ernährungsphysiologie, Bonn, Deutschland, ²Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg, Deutschland

V19 Das deutsche Register zur intradialytischen parenteralen Ernährung (www.ipderegister.de) – erste Ergebnisse

Brodmann D.¹, Haufe C.C.², Stahl U.³

¹Spitalzentrum Oberwallis, Innere Medizin/Nephrologie, Visp, Schweiz, ²Helios Klinikum Erfurt, Nephrologie, Erfurt, Deutschland, ³Max-Planck-Institute for Biogeochemistry, Jena, Deutschland

V20 Der Einfluss einer 3-monatigen poststationären Ernährungsintervention auf funktionelle Parameter bei älteren Menschen mit Frailty – eine randomisierte kontrollierte Studie

Otten L.¹, Kiselev J.¹, Franz K.¹, Steinhagen-Thiessen E.¹, Müller-Werdan U.¹, Eckardt R.¹, Spira D.¹, Norman K.¹

¹Charité Universitätsmedizin Berlin, Forschungsgruppe Geriatrie, Berlin, Deutschland

V21 Phasenwinkel und der Zusammenhang mit Kraft, Sturzhäufigkeit und Frailty bei geriatrischen Patienten

Franz K.¹, Otten L.¹, Kiselev J.¹, Norman K.¹

¹Charité Universitätsmedizin Berlin, Forschungsgruppe Geriatrie, Geriatrie, Berlin, Deutschland

V22 Schluckstörungen und Mangelernährung bei älteren Menschen im Krankenhaus: Prävalenz und Interventionen

Eglseer D.¹, Lohrmann C.¹

¹Medizinische Universität Graz, Institut für Pflegewissenschaft, Graz, Österreich

V23 Einflussfaktoren für die Verbesserung des Ernährungszustandes bei gebrechlichen älteren Menschen nach dem Krankenhausaufenthalt

Otten L.¹, Kiselev J.¹, Franz K.¹, Steinhagen-Thiessen E.¹, Müller-Werdan U.¹, Eckardt R.¹, Spira D.¹, Norman K.¹

¹Charité Universitätsmedizin Berlin, Forschungsgruppe Geriatrie, Berlin, Deutschland

V24 Funktionelle exokrine Pankreasinsuffizienz nach Gastrektomie – Häufigkeit und postoperative Versorgungssituation bei 232 Magenkarzinompatienten

Lotze C.¹, Viehrig A.², Grimmer D.², Korfee S.², Kunze K.², Erdmann-Reusch B.²

¹Klinik Bavaria, Onkologie/ Hämatologie, Kreischa, Deutschland, ²Klinik Bavaria, Kreischa, Deutschland

Ernährung 2017

Nutrition 2017

16. Dreiländertagung der AKE, der DGEM und der GESKES
Jahrestagung des SVDE – Congrès annuel de l'ASDD
29. Juni - 1. Juli 2017 – Zürich, Schweiz

Jahrestagung der GESKES – Journée annuelle de la SSNC
Jahrestagung des SVDE – Congrès annuel ASDD

“Ernährung: eine multiprofessionelle Herausforderung”

www.nutrition2017.ch



Schweizerischer Verband
der Ernährungswissenschaftlerinnen
Association suisse
des diététiciens-m-es
Associazione Svizzera
delle dietiste-e

www.geskes.ch - www.ssnch.ch - www.svde-asdd.ch

POSTER

Posterführung I

Donnerstag, 09. Juni 2016, 12:30 – 13:30 Uhr

Halle 3

Vorsitz: G. Lamprecht (Rostock), C. Laupert-Deick (Bonn)

P01 Häufigkeit der Anämie bei systemischer Sklerose und Einfluss auf Fatigue und Muskelkraft und Leistungsfähigkeit

Norman K.¹, Preis E.¹, Makowka A.¹, Siegert E.², Riemekasten G.³

¹Charité – Universitätsmedizin Berlin, Forschungsgruppe Geriatrie, Berlin, Deutschland, ²Charité – Universitätsmedizin Berlin, Medizinische Klinik m.S. Rheumatologie und Klinische Immunologie, Berlin, Deutschland, ³Universitätsklinikum Schleswig Holstein, Klinik für Rheumatologie, Lübeck, Deutschland

P02 Anwendung und Wertung des Nutritional Risk Screening 2002 (NRS) durch die Ärzte

Joos A.¹, Kaufmann C.¹, Ballmer P.E.², Imoberdorf R.², Rühlin M.¹

¹Kantonsspital Winterthur, Ernährungstherapie/-beratung, Winterthur, Schweiz, ²Kantonsspital Winterthur, Department Medizin, Winterthur, Schweiz

P03 Mangelernährungsassessment: Screening, Umsetzung und Zeiterfassung

Heick V.¹, Blumenschein B.², Tiede S.¹, Wiese A.¹, Arnold J.C.¹

¹Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg, II. Med. Klinik, Gastroenterologie, Rotenburg, Deutschland, ²praxisHochschule Köln, Clinical Nutrition, Rheine, Deutschland

P04 Wissensstand und Relevanz der krankheitsbedingten Mangelernährung in der ambulanten Allgemeinmedizin – Mündliche Befragung von ambulanten Hausärzten/-innen in Leipzig –

Otto S.¹, Weimann A.², Valentini L.¹

¹Hochschule Neubrandenburg, Diätetik, Neubrandenburg, Deutschland, ²Klinikum St. Georg, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Onkologische Chirurgie, Leipzig, Deutschland

P05 Anwendung der ESPEN-Kriterien zur Diagnose Mangelernährung bei Patienten mit chronischen Lebererkrankungen

Marienfeld S.¹, Schmitt Y.², Bojunga J.¹

¹Medizinische Klinik 1, Schwerpunkt Ernährungsmedizin, Universitätsklinikum Frankfurt, Frankfurt, Deutschland, ²Institut für Ernährungsmedizin, Universität Hohenheim, Stuttgart, Deutschland

P06 Evaluation eines neuen Testprotokolls mit MOTomed® als quantifizierbarer Endpunkt zur Bewertung der funktionellen Kapazität in Schlaganfall-Patienten

Meyer A.¹, Scherbakov N.^{1,2}, Joebges M.³, Doehner W.^{1,2,4}

¹Charité – Universitätsmedizin Berlin, Centrum für Schlaganfallforschung (CSB), Berlin, Deutschland, ²Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK), Standort Berlin, Berlin, Deutschland, ³Brandenburg Klinik, Bernau bei Berlin, Deutschland, ⁴Charité – Universitätsmedizin Berlin, Medizinische Klinik m. S. Kardiologie, Berlin, Deutschland

P07 Vergleich der Erfassung des Nutritional Risk Scores zwischen Ärzten und Ernährungstherapeutinnen

Joos A.¹, Kaufmann C.¹, Roth-Schuler S.², Ballmer P.E.³, Imoberdorf R.³, Rühlin M.¹

¹Kantonsspital Winterthur, Ernährungstherapie/-beratung, Winterthur, Schweiz, ²Kantonsspital Winterthur, Medizincontrolling und Codierung, Winterthur, Schweiz, ³Kantonsspital Winterthur, Department Medizin, Winterthur, Schweiz

P08 Mangelernährung in libyschen Krankenhäusern: Prävalenz und Risikofaktoren

Shibani M.¹, Altreaki H.¹, Altreaki H.¹, Karfah O.², Sakuh M.²

¹Tripolis Universität, Ernährungswissenschaften Abteilung, Tripolis, Libysch-Arabische Dschamahirija, ²Forschungszentrum Tajura, Tripolis, Libysch-Arabische Dschamahirija

P09 Entwicklung eines kurzen und flächendeckend anwendbaren Mangelernährungsscreening

Aust L.¹

¹Universitätsmedizin Mainz, I. Medizinische Klinik, Mainz, Deutschland

POSTER

Posterführung II

Donnerstag, 09. Juni 2016, 12:30 – 13:30 Uhr

Halle 3

Vorsitz: M. Pirlich (Berlin), G. Börries (Freising)

P10 Senkung des Cholesterol-Spiegels durch die 12-wöchige Gabe von rot fermentiertem Reis – Daten einer randomisierten, placebokontrollierten Interventionsstudie

Heinz T.¹, Schuchardt J.P.¹, Möller K.¹, Hahn A.¹

¹Institut für Lebensmittelwissenschaft und Humanernährung, Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Hannover, Deutschland

P11 Gut permeability is related to body weight, fatty liver disease and insulin resistance in obese individuals undergoing weight reduction

Bischoff S.C.¹, Schnitzer A.¹, Volynets V.¹, Rings A.¹, Basrai M.¹, Damms Machado A.²

¹Universität Hohenheim, Ernährungsmedizin, Stuttgart, Deutschland, ²Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg, Deutschland

P12 Der Zusammenhang zwischen Zinkaufnahme, Zinkstatus und Depressionsneigung bei Senioren – Ergebnisse der Berliner Altersstudie II

Jung A.¹, Spira D.¹, Steinhagen-Thiessen E.¹, Demuth I.¹, Norman K.¹

¹Charité – Universitätsmedizin Berlin, Forschungsgruppe Geriatrie, Berlin, Deutschland

P13 Ernährungsberatung mit und ohne Nahrungsergänzungsmittel zur Behandlung der nicht-alkoholischen Steatohepatitis (Nucs NASH Pilotstudie): Ergebnisse der Eingangsuntersuchung

Nier A.¹, Schlegel L.², Alt Y.², Schattenberg J.M.², Bergheim I.¹

¹Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Ernährungswissenschaften, Jena, Deutschland, ²Universitätsmedizin Mainz, I. Medizinische Klinik und Poliklinik, Mainz, Deutschland

P14 Einfluss von zuckergesüßten Getränken mit niedrigerem oder hohem glykämischen Index auf inaktivitätsinduzierte Veränderungen der arteriellen Gefäßsteifigkeit bei gesunden Männern

Karschin J.¹, Kahlhöfer J.¹, Breusing N.¹, Bösy-Westphal A.¹

¹Institut für Ernährungsmedizin, Universität Hohenheim, Angewandte Ernährungswissenschaft und Diätetik, Stuttgart, Deutschland

P15 Evaluation eines strukturierten Gewichtsreduktionsprogramms zur Therapie von Adipositas und Diabetes mellitus Typ 2

Vogt L.J.¹, Krüger J.¹, Gärtner S.¹, Meffert P.², Kühn J.-P.³, Kraft M.⁴, Steveling A.¹, Lerch M.M.¹

¹Universitätsmedizin Greifswald, Innere Medizin A, Ernährungsmedizin, Greifswald, Deutschland,

²Universitätsmedizin Greifswald, Community Medicine, Greifswald, Deutschland, ³Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Greifswald, Deutschland,

⁴Vinzentius Krankenhaus Landau, Medizinische Klinik 1, Landau, Deutschland

P16 Ernährungsberatung mit und ohne Nahrungsergänzungsmittel zur Behandlung der nicht-alkoholischen Steatohepatitis (Nucs NASH): Erste Behandlungsergebnisse

Schlegel L.¹, Nier A.², Alt Y.¹, Bergheim I.², Schattenberg J.M.¹

¹Universitätsmedizin Mainz, I. Medizinische Klinik und Poliklinik, Mainz, Deutschland, ²Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Ernährungswissenschaften, Jena, Deutschland

P17 Guava juice effect on lipid profile in adult dyslipidemia District Kendari Indonesia

Dian Pratiwi A.¹, Purba M.², Istiti Kandarina B.J.³

¹Faculty of Medicine, Kendari, Indonesien, ²Sardjito Hospital, Department of Nutrition, Yogyakarta, Indonesien, ³Faculty of Medicine, Public Health Department, Yogyakarta, Indonesien

POSTER

Posterführung III

Donnerstag, 09. Juni 2016, 12:30 – 13:30 Uhr

Halle 3

Vorsitz: F. Jochum (Berlin), P. Renner-Weber (Wöllstein)

P18 Pilotstudie (RCT) zur konservativen Ernährungstherapie und Obst- und Gemüsekonsum bei über 60jährigen Patienten mit metabolischer Azidose und chronischer Niereninsuffizienz

Leopold M.¹, Wirnsberger G.²

¹LKH-Universitätsklinikum Graz, Ernährungsmedizinischer Dienst, Graz, Österreich, ²Universitätsklinik für Innere Medizin Graz, Klinische Abteilung für Nephrologie, Graz, Österreich

P19 Der Effekt von Krafttraining und Ernährungsoptimierung durch Hausbesuche von geschulten Laien auf den Ernährungs- und Frailty Status bei älteren Personen

Luger E.¹, Dorner T.E.¹, Halder S.¹, Kapan A.¹, Lackinger C.², Schindler K.³

¹Institut für Sozialmedizin, Zentrum für Public Health, Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, ²SPORTUNION Österreich, Wien, Österreich, ³Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich

P20 Einfluss des Ernährungsstatus auf die Entwicklung der körperlichen Funktionalität bei Patienten während einer stationären geriatrischen Rehabilitation

Wojzischke J.¹, Diekmann R.¹, Bauer J.M.¹

¹Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Universitätsklinik für Geriatrie, Oldenburg, Deutschland

P21 Umsetzbarkeit einer mediterran-basierten Ernährungsintervention bei Trägerinnen eines genetischen Hochrisikoprofils für Brust- und Eierstockkrebs (LIBRE-Studie)

Staiger V.¹, Hebestreit K.¹, Sing V.¹, Basrai M.¹, Engel C.², Yahiaoui-Doktor M.², Siniatchkin M.³, Erickson N.^{4,5}, Halle M.^{4,5}, Kiechle M.⁶, Bischoff S.C.¹

¹Universität Hohenheim, Institut für Ernährungsmedizin, Stuttgart, Deutschland, ²Universität Leipzig, Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie, Leipzig, Deutschland, ³Universitätsklinikum Schleswig Holstein, Institut für medizinische Psychologie und Soziologie, Kiel, Deutschland, ⁴Klinikum rechts der Isar, Else Kroener-Fresenius Präventionszentrum, München, Deutschland, ⁵Klinikum rechts der Isar, Abteilung für Prävention und Sportmedizin, München, Deutschland, ⁶Klinikum rechts der Isar, Abteilung für Gynäkologie und Zentrum für erblichen Brust- und Eierstockkrebs, München, Deutschland

P22 Effektivität einer Intervention zur Verbesserung des Ernährungsverhaltens von jungen Patienten nach überstandener Krebserkrankung im Kindes-, Jugend- und jungen Erwachsenenalter (AYAs) mit kardiovaskulärem Risiko – INAYA Studie

von Grundherr J.¹, Koch B.², Bokemeyer C.², Escherich G.², Valentini L.¹, Buchholz D.¹, Stein A.², Quidde J.²

¹Hochschule Neubrandenburg, Neubrandenburg, Deutschland, ²Universitäres Cancer Center Hamburg (UCCH), Hamburg, Deutschland

P23 Nutritional status, physical condition, fatigue, and quality of life in oncological out-patients

van Eckert S.¹, Klapdor S.¹, Schlüter K.¹, Patra S.², Schulz K.-H.³

¹Patienten im Mittelpunkt GmbH, Hamburg, Deutschland, ²Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Athleticum, Hamburg, Deutschland, ³Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Medizinische Psychologie & Athleticum, Hamburg, Deutschland

POSTER**P24 Verbesserung von Ernährungsstatus und Lebensqualität von Patienten mit Pankreaskopf-Karzinomen durch Eiweißzufuhr**

Seiß C.¹, Christl S.U.², Zyriax B.C.¹, Windler E.¹

¹Universitäres Herzzentrum Hamburg, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Präventive Medizin, Hamburg, Deutschland, ²Asklepios Klinikum Harburg, II.Medizinische Abteilung Gastroenterologie, Hamburg, Deutschland

P25 Effekte einer multimodalen Ernährungs- und Bewegungstherapie bei palliativen Tumorpatienten – Ergebnisse einer randomisierten Studie

Uster A.¹, Maya R.¹, Mey S.², Gisi D.², Knols R.³, Imoberdorf R.¹, Pless M.¹, Ballmer P.E.¹

¹Kantonsspital Winterthur, Department Medizin, Winterthur, Schweiz, ²Kantonsspital Winterthur, Institut für Physiotherapie, Winterthur, Schweiz, ³Universitätsspital Zürich, Klinik für Rheumatologie, Zürich, Schweiz

P26 Ernährungsmedizin als Teil der onkologischen Therapie in dem Tumorzentrum der SLK- Klinik Heilbronn in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung gegen Mangelernährung

Knauer L.¹, Drissi M.¹, Martens U.², Többens M.-L.¹, Masin M.¹

¹Deutsche Stiftung gegen Mangelernährung, Münster, Deutschland, ²SLK Klinik Heilbronn, Klinik für Innere Medizin III: Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin, Münster, Deutschland

POSTER

Posterführung IV

Freitag, 10. Juni 2016, 12:30 – 13:30 Uhr

Halle 3

Vorsitz: T. Schütz (Leipzig), G. Börries (Freising)

P27 Evaluation der Gästezufriedenheit vor und nach Einführung eines DGE-zertifizierten Verpflegungsangebots

Schneider M.¹, Nössler C.¹, Carlsohn A.¹, Lührmann P.¹

¹Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Institut für Gesundheitswissenschaften, Abteilung Ernährung, Konsum und Mode, Schwäbisch Gmünd, Deutschland

P28 Men's health eating habits, health status and health behaviour of young Austrian men aged 17 to 20 years in context to their lifestyles

Leitner G.¹, Rust P.², Elmadfa I.²

¹Fachhochschule St.Pölten, Diätologie, St.Pölten, Österreich, ²Universität Wien, Department of Nutritional Sciences, Wien, Österreich

P29 Vegan in der Gemeinschaftsverpflegung – Defizite vermeiden, Potentiale nutzen, Gesundheit fördern

Volkhardt I.¹, Semler E.², Keller M.³, Meier T.¹

¹Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale), Deutschland, ²ehem. Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale), Deutschland, ³Institut für alternative und nachhaltige Ernährung (IFANE), Biebertal/Gießen, Deutschland

P30 Beeinflussung des Essverhaltens. Warum wir dafür mehr pädagogische Beratung statt Ernährungskommunikation und Psychologie benötigen – Ein Plädoyer für die qualifizierte Ernährungsberatung und -therapie und die Betrachtung des Essverhaltens als „Totalphänomen“.

Mannhardt S.M.¹, Brunstering S.², Bardas S.³

¹Praxis für Ernährungstherapie & prof e.a.t. eating assessment tools, Inhaberin und Geschäftsführung, Schiengen, Deutschland, ²Nährlebnis – Praxis für Ernährungstherapie, Horstmar, Deutschland, ³essbardas Genusscoaching, Esslingen, Deutschland

P31 Zusammenhang zwischen dem Phasenwinkel der Bioelektrischen Impedanzanalyse und der Komplikationsrate bei der Operation eines kolorektalen Karzinoms

Meißner C.¹, Förster A.¹, Kliese D.¹, Rudolph S.¹, Borchert K.², Meißner G.³, Otto R.⁴, Ridwelski K.¹

¹Klinikum Magdeburg gGmbH, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Magdeburg, Deutschland, ²Klinikum Magdeburg gGmbH, Klinik für Hämatologie und Onkologie, Magdeburg, Deutschland, ³Carl-von-Basedow Klinikum Saalekreis gGmbH, Klinik für Chirurgie, Querfurt, Deutschland, ⁴An-Institut für Qualitätssicherung in der operativen Medizin gGmbH der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Magdeburg, Deutschland

P32 Einsatz von Phosphatbindern durch DiätologInnen in Österreich – Bedarfserhebung für eine Erweiterung der Kompetenzen von DiätologInnen im Bereich des Einsatzes von Phosphatbindern bei DialysepatientInnen und Fortbildungen in diesem Bereich

Heiling T.¹, Grach D.¹, Leopold M.², Pail E.¹

¹FH JOANNEUM, Diätologie, Bad Gleichenberg, Österreich, ²Universitäts-Klinikum Graz, Ernährungsmedizinischer Dienst, Graz, Österreich

POSTER

P33 Einsatz der Trink-Zusatznahrung in der Orthopädie / Unfallchirurgie – aktuelle Ergebnisse einer Monozentrischen Studie

Meißner C.¹, Kohlisch D.², Riwelski K.¹, Meißner G.³

¹Klinikum Magdeburg gGmbH, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Magdeburg, Deutschland,

²Helios Klinikum Hettstedt, Orthopädisch-Traumatologisches Zentrum, Hettstedt, Deutschland, ³Carl-

von-Basedow Klinikum Saalekreis gGmbH, Klinik für Chirurgie, Querfurt, Deutschland

P34 Ernährungsmedizin als eine Aufgabe in der Onkologie/Onkologischen Chirurgie

Meißner C.¹, Meyer F.², Meißner G.³, Riwelski K.¹

¹Klinikum Magdeburg gGmbH, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Magdeburg, Deutschland,

²Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Gefäßchirurgie, Magdeburg, Deutschland, ³Carl-von-Basedow Klinikum Saalekreis gGmbH, Klinik für Chirurgie,

Querfurt, Deutschland

POSTER

Posterführung V

Freitag, 10. Juni 2016, 12:30 – 13:30 Uhr

Halle 3

Vorsitz: K. Schindler (Wien), G. Geurtzen (Kleeve)

P35 Identifikation von Biomarkern für die Aufnahme verschiedener Proteinquellen am Modelltier Schwein

Schutkowski A.¹, Kluge H.¹, König B.¹, Stangl G.I.¹

¹Martin Luther Universität Halle-Wittenberg, Agar- und Ernährungswissenschaften, Humanernährung, Halle, Deutschland

P36 Oral appliziertes 7-Dehydrocholesterol modifiziert den Vitamin D-Status

Kühn J.¹, Schering P.¹, Stangl G.¹

¹Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Halle, Deutschland

P37 Einfluss des Geschlechts auf den Metabolismus der Ketonkörper

Schutkowski A.¹, Wege N.¹, Stangl G.I.¹, König B.¹

¹Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale), Deutschland

P38 Assessment und self-monitoring mit prof e.a.t Smartphone-APP

Mannhardt S.M.¹

¹prof e.a.t. eating assessment tools & qualification, Inhaberin und Geschäftsführung, Schliengen, Deutschland

P39 Routinemäßige Ernährungsevaluation und nachfolgende Initiierung einer fall- und befund-adaptierten Ernährungstherapie im klinisch-chirurgischen Alltag „STANDARD OPERATING PROCEDURE“ (SOP)

Meißner C.¹, Meyer F.², Meißner G.³, Bruns C.², Ridwelski K.¹

¹Klinikum Magdeburg gGmbH, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Magdeburg, Deutschland, ²Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Gefäßchirurgie, Magdeburg, Deutschland, ³Carl-von-Basedow Klinikum Saalekreis gGmbH, Klinik für Chirurgie, Querfurt, Deutschland

P40 Erste interdisziplinäre Tracheostoma-Fachambulanz: Dysphagie – schlucken statt hungern!

Wetzinger M.-M.¹

¹Landeskrankenhaus Feldkirch, Akademisches Lehrkrankenhaus, Feldkirch, Deutschland

P41 Ernährungsbedingte Einflussgrößen des Serum-Harnsäurespiegels in der deutschen Erwachsenenbevölkerung*

Esche J.¹, Krupp D.¹, Mensink G.², Remer T.¹

¹DONALD Studie, Dortmund, Institut für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften (IEL), Fachbereich Ernährungsepidemiologie, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Dortmund, Deutschland, ²Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring, Robert Koch-Institut, Berlin, Deutschland

P42 Koffein in Nahrungsergänzungsmitteln und Sportlernahrung – eine unterschätzte Aufnahmequelle?

Maixner S.¹, Plato L.², Mahler M.¹, Ruge W.¹, Lachenmeier D.¹

¹Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt, Abt. 5, Karlsruhe, Deutschland, ²Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt, Karlsruhe, Deutschland

P43 Ärztlich betreute Adipositas therapie, auch langfristig erfolgreich

Becker C.¹, Walle H.¹

¹Bodymed AG, Kirkel, Deutschland

POSTER

Posterführung VI

Freitag, 10. Juni 2016, 12:30 – 13:30 Uhr

Halle 3

Vorsitz: Z. Stanga (Bern), G. Ullrich (Bremen)

P44 Ernährungszustand und Leistungsfähigkeit bei palliativen Tumorpatienten

Uster A.¹, Maya R.¹, Mey S.², Gisi D.², Knols R.³, Imoberdorf R.¹, Pless M.¹, Ballmer P.E.¹

¹Kantonsspital Winterthur, Department Medizin, Winterthur, Schweiz, ²Kantonsspital Winterthur, Institut für Physiotherapie, Winterthur, Schweiz, ³Universitätsspital Zürich, Klinik für Rheumatologie, Zürich, Schweiz

P45 Einfluss der antihypertensiven Langzeittherapie mit Betablockern, ACE-Hemmern oder AT- Antagonisten auf den Ruheenergieumsatz beim Menschen

Ramminger S.¹, Keil J.-P.^{1,2}, Kohlenberg-Müller K.³, Hergenhan I.³, Jadrna K.⁴, Koller M.⁵, Valentini L.¹

¹Institut für evidenzbasierte Diätetik, Hochschule Neubrandenburg, Neubrandenburg, Deutschland, ²Dietrich Bonhoeffer Klinikum Neubrandenburg, Neubrandenburg, Deutschland, ³Hochschule Fulda, Fachbereich Ökotrophologie, Fulda, Deutschland, ⁴Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien, Apotheke, Wien, Österreich, ⁵Zentrum für Klinische Studien, Universitätsklinikum Regensburg, Regensburg, Deutschland

P46 Die Ernährungsmedizin im Rahmen der palliativmedizinischen Komplexbehandlung

Knauer L.^{1,2}, Drissi M.², Lorschbach M.-T.², Masin M.², Lenz P.³

¹Universitätsklinikum Münster, Medizinische Klinik B, Münster, Deutschland, ²Deutsche Stiftung gegen Mangelernährung, Münster, Deutschland, ³Universitätsklinikum Münster, Stabstelle Palliativmedizin, Münster, Deutschland

P47 Mangelernährung – Ernährungsmanagement und Kodierung im Klinikum Stuttgart

Frick V.¹, Schlegel B.¹

¹Klinikum Stuttgart, Ernährungsteam, Stuttgart, Deutschland

P48 Verträglichkeitsstudie mit einer Sondennahrung auf Lebensmittelbasis

Schmidt S.B.¹, Vasold A.S.², Rupp B.², Winter R.³, Rollnik J.D.¹

¹Institut für neurorehabilitative Forschung (InFo) der BDH-Klinik Hessisch Oldendorf, Assoziiertes Institut der Medizinischen Hochschule Hannover, Hessisch Oldendorf, Deutschland, ²Medizinische Einrichtung des Bezirkes Oberpfalz KU, Klinik für Neurologische Rehabilitation, Regensburg, Deutschland, ³SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg gGmbH, Heidelberg, Deutschland

P49 Epidemiologie der Ernährung an einem Haus der Maximalversorgung

Raschke S.¹, Lämmel J.^{1,2}, Bartels I.¹, Knoth H.¹, von Bonin S.³

¹Universitätsklinikum Dresden, Klinik-Apotheke, Dresden, Deutschland, ²Universitätsklinikum Dresden, Zentrum für evidenzbasierte Gesundheitsversorgung, Dresden, Deutschland, ³Universitätsklinikum Dresden, Medizinische Klinik I, Dresden, Deutschland

P50 Der Vitamin-D-Status ist kein Prädiktor der Konzentrationen von 17 β -Estradiol und Testosteron bei selbstständig lebenden Männern > 65 Jahre

Jungert A.¹, Neuhäuser-Berthold M.¹

¹Institut für Ernährungswissenschaft, Justus-Liebig-Universität Giessen, Giessen, Deutschland

P51 Über Tellerränder hinweg blicken. Essverhalten aus tiefenpsychologischer Sicht

Mannhardt S.M.¹

¹Akademie für Beratung und Philosophie, Schliengen, Deutschland

P52 Lohnt sich die ernährungsmedizinische Konditionierung von Problempatienten vor chirurgischen Eingriffen?

Meißner C.¹, Riwelski K.¹

¹Klinikum Magdeburg gGmbH, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Magdeburg, Deutschland

REFERENTEN / VORSITZENDE

Acker, Ingrid, Rödermark	28	Fruhwald, Sonja, Prof. Dr., Graz, Österreich	34
Adam, Olaf, Prof. Dr., Pöcking	22	Genton, Laurence, Dr., Genf, Schweiz	18, 20, 33
Adolph, Michael, Dr., Tübingen	34	Geurtzen, Gabriele, Dr., Kleeve	27, 34, 46
Andrä, Manon, Leipzig	19, 36	Girndt, Matthias, Prof. Dr., Halle/Saale	28
Arends, Jann, Dr., Freiburg	26, 30, 32, 37	Groeneveld, Maïke, Dr., Bonn	21, 25, 35
Bach, Dieter, Prof. Dr., Neu Isenburg	21	Grupp, Clemens, Dr., Bamberg	21
Ballmer, Peter, Prof. Dr., Winterthur, Schweiz	25, 40, 43, 47	Haas, Christian S., Dr., Lübeck	34
Bernhardt, Kerstin, Köln	18	Haberl, Patricia, Dr., München	32
Bertz, Hartmut, Prof. Dr., Freiburg	18, 30	Hägele, Franziska, Stuttgart	19, 36
Bischoff, Gerd, Dr., München	30	Hahn, Sigrid, Prof. Dr., Fulda	25, 31
Bischoff, Stephan C., Prof. Dr., Stuttgart	27, 34, 36, 41, 42, 52	Hauenschild, Annette, Dr., Gießen	32
Boeing, Heiner, Prof. Dr., Nuthetal-Rehbrücke	31	Hauner, Hans, Prof. Dr., München	31, 52
Borchert, Kersten, Dr., Magdeburg	30, 44	Heidegger, Claudia, Dr., Genf, Schweiz	31, 34
Borgmann, Doris, Minden	22	Hellbardt, Mario, Berlin	25
Börries, Gabi, Freising	20, 27, 41, 44	Herbers, Jürgen, Dr., Pleidelsheim	30
Boschmann, Michael, Dr., Berlin	18	Hieb, Bettina, Bern, Schweiz	26, 37
Bosy-Westphal, Anja, Prof. Dr., Stuttgart	18, 25, 31, 36, 41	Hiesmayr, Michael, Prof. Dr., Wien, Österreich	18, 20, 32, 53
Brodmann, Doreen, Dr., Visp, Schweiz	21, 29	Horbach, Thomas, Dr., Schwabach	30
Bruns, Sandra, Dessau	31	Hugo, Christian, Prof. Dr., Dresden	18
Carlsohn, Anja, Dr., Schwäbisch Gmünd	26, 33, 36, 37, 44	Iwan, Alexa, Pulheim	25
Chudy, Michael, Berlin	28	Jagemann, Bettina, Dr., Tornesch	21
Contzen, Barbara, Bergisch Gladbach	21	Jehle, Peter, Prof. Dr., Wittenberg	34
Czuczwar, Mirosław, Dr., Lublin, Polen	23	Jenzer, Helena, Prof. Dr., Bern, Schweiz	26, 37
Daniel, Hannelore, Prof. Dr., Freising	23, 27	Jochum, Frank, Dr., Berlin	20, 29, 37, 38, 42
Dingelstaedt, Yvonne, Dessau	26, 37	Kaleta, Christoph, Prof. Dr., Kiel	31
Dörje, Frank, Prof. Dr., Erlangen	23	Kauth, Thomas, Dr., Ludwigsburg	22
Dreßler, Miriam, Dr., Dresden	20	Kiss, Denes, Dr., Liestal, Schweiz	22, 25
Druml, Wilfried, Prof. Dr., Wien, Österreich	28, 32	Klek, Stanislaw, Prof. Dr., Skawina, Polen	23
Dürr, Corinna, Bonn	28	Klenow, Stefanie, Berlin	34
Eglseer, Doris, Graz, Österreich	29, 38	Klug, Cornelia, Dr., Heilbronn	25
Eisenhauer, Laura, Bonn	29, 38	Klunkert, Julia, Dortmund	26
Elke, Gunnar, Dr., Kiel	31, 32	Knies, Jana Maria, Paderborn	26, 37
Exl-Preysch, Bianca-Maria, Dr., Bichelsee, Schweiz	29, 38	Kohout, Pavel, Doc. MUDr., Prag, Tschechische Republik	22
Feldkamp, Thorsten, Prof. Dr., Kiel	28	Kramer, Ursula, Dr., Freiburg	28, 36
Ferschke, Melanie, Dr., Niederselters	25, 28, 32	Kreymann, K. Georg, Prof. Dr., Hamburg	32
Fiedler, Roman, Dr., Halle/Saale	25, 32	Kruschitz, Renate, Wien, Österreich	19, 36
Fischer, Steffen, Dresden	33	Kuhlmann, Martin, Prof. Dr., Berlin	20, 21, 32, 34, 54
Fischereder, Michael, Prof. Dr., München	18	Lambidou, Maroula, Bonn	26, 37
Fontana, Gaby, Bern, Schweiz	22, 33	Lamprecht, Georg, Prof. Dr., Rostock	20, 40, 53
Franz, Kristina, Berlin	29, 38	Landthaler, Irmgard, München	21, 22, 26
Freyer-Adam, Jennis, Dr., Greifswald	35	Lang, Christian, Dresden	33
		Lauer, Ina, Essen	20, 33
		Laupert-Deick, Claudia, Dr., Bonn	20, 23, 40

Stand bei Drucklegung

REFERENTEN / VORSITZENDE

Leopold, Maria, Graz, Österreich	33, 42, 44	Schütz, Tatjana, Dr., Leipzig	20, 27, 44
Lorkowski, Stefan, Prof. Dr., Jena	31	Schwabe, Jürgen, Düsseldorf	25
Löser, Christian, Prof. Dr., Kassel	28, 30	Schwerdtle, Tanja, Prof. Dr., Nuthetal- Rehrücke	31
Lotze, Christian, Kreischa	29, 38	Seibert, Eric, Dr., Halle/Saale	31
Louis, Sandrine, Dr., Stuttgart	19, 36	Selig, Lars, Leipzig	24
Lukas, Ursula, Bielefeld	24	Sieber, Cornel, Prof. Dr., Nürnberg	34
Luley, Claus, Prof. Dr., Magdeburg	28	Siener, Roswitha, Prof. Dr., Bonn	25, 28
Madl, Christian, Prof. Dr., Wien, Österreich	32	Spieldenner, Jörg, Dr., Lausanne, Schweiz	23
Malcharzik, Christian, Dr., Hannover	33	Stanga, Zeno, Prof. Dr., Bern, Schweiz	27, 31, 47
Marsen, Tobias, Dr., Köln	28, 31	Stehle, Peter, Prof. Dr., Bonn	18, 28, 37, 38
Meinhold, Christof, Köln	18, 32	Stein, Svenja, Dr., Heidelberg	28
Melzer, Katarina, Dr., Magglingen, Schweiz	33	Stein, Jürgen, Prof. Dr. Dr., Frankfurt a.M.	19, 36
Mertens, Peter, Prof. Dr., Magdeburg	22, 34	Stocker, Reto, Prof. Dr., Zürich, Schweiz	34
Mühlebach, Stefan, Prof. Dr., Basel, Schweiz	23	Strasser, Barbara, Dr., Innsbruck, Österreich	26, 37
Müller, Dominik, Prof. Dr., Berlin	32	Szczepanek, Kinga, Dr., Skawina, Polen	23
Müller, Manfred J., Prof. Dr., Kiel	18	Szítani, Peter, MUDr., Prag, Tschechische Republik	22
Nas, Alessa, Stuttgart	19, 36	Tannen, Antje, Dr., Berlin	26
Niklas, Cornelia, Regensburg	25	Teplan, Vladimir, Prof. MUDr., Prag, Tschechische Republik	22
Norman, Kristina, Dr., Berlin	19, 31, 36, 38, 40, 41	Tesinsky, Pavel, Doc. MUDr., Prag, Tschechische Republik	22
Nössler, Carolin, Schwäbisch Gmünd	19, 36, 44	Theieran, Imke, Dr., Hamburg	18
Nöthlings, Ute, Prof. Dr., Bonn	31	Thorsteinsson, Regina, Reutlingen	26
Ockenga, Johann, Prof. Dr., Bremen	22, 28, 32	Tombek, Astrid, Dr., Bad Mergentheim	34
Odinus, Michael, Dr., Barsbüttel	30	Ullrich, Gisela, Bremen	27, 47
Ohlrich-Hahn, Sabine, Neubrandenburg	24, 33	Valentini, Luzia, Prof. Dr., Neubrandenburg	20, 24, 40, 42, 47
Opgenoorth, Mirian, Dr., Dresden	18, 32	van Oost, Gerta, Dr., Dormagen	21
Otten, Lindsey, Berlin	29, 38	Wäsch, Melanie, Dessau	26, 37
Pielmeier, Ulrike, Prof. Dr., Aalborg, Dänemark	31	Weber-Carstens, Steffen, Dr., Berlin	32, 34
Pirlich, Matthias, Prof. Dr., Berlin	20, 25, 41, 54	Wechsler, Johannes, Prof. Dr., München	20, 22, 27
Plauth, Mathias, Prof. Dr., Dessau	18, 20, 22, 23, 27, 37, 53	Weimann, Arved, Prof. Dr., Leipzig	34, 36, 40
Preißl, Hubert, Dr., Tübingen	35	Weiss, Heike, Dr., Magdeburg	30, 37
Putziger, Jens, Dr., Leipzig	27	Wiegand, Susanna, Dr., Berlin	21
Quosdorf, Sandra, Berlin	23	Wiese, Sonja, Erfurt	35
Radziwill, Roland, Prof. Dr., Fulda	23	Wilms, Britta, Dr., Lübeck	18
Rasche, Franz Maximilian, Dr., Leipzig	18	Winckler, Klaus, Dr., Frankfurt a.M.	30
Reese, Imke, Dr., München	21	Wirsberger, Gerhard, Prof. Dr., Graz, Österreich	21, 42
Renner-Weber, Petra, Dr., Wöllstein	20, 42	Wriedt, Kerstin, Hamburg	20, 27
Reudelsterz, Christine, Berlin	30	Zehner, Franziska, Freiburg	19, 36
Riedl, Matthias, Dr., Hamburg	33	Zyriax, Birgit-Christiane, Dr., Hamburg	25, 31, 43
Rubin, Diana, Prof. Dr., Berlin	25, 30		
Schäfer, Christiane, Hamburg	25		
Schilling-Massmann, Birgit, Tecklenburg	30		
Schindler, Karin, Dr., Wien, Österreich	18, 20, 27, 42, 46		
Schinköthe, Ramona, Berlin	30		
Schulz, Ralf-Joachim, Prof. Dr., Köln	32, 54		

Stand bei Drucklegung

PREISJUREN

Wir bedanken uns bei den folgenden Juroren für die Auswahl der Preisträger in den folgenden Kategorien:

DGEM und DGfN Forschungsstipendium 2016

Prof. Dr. Andreas Kribben, Essen
Prof. Dr. Martin Kuhlmann, Berlin
Prof. Dr. Mathias Plauth, Dessau
Prof. Dr. Johann Ockenga, Bremen

Institut Danone Ernährung für Gesundheit e.V. Förderpreis 2016

Prof. em. Dr. Günther Wolfram, München
Prof. Dr. Helmut F. Ebersdobler, Kiel
Prof. em. Dr. Rémy Meier, Solothurn, Schweiz
Prof. Dr. Jürgen Schrezenmeir, Mainz
Prof. Dr. Dr. Hans Steinhart, Kiel

Nutricia Förderpreis für medizinische Ernährungsforschung 2016

Prof. Dr. Peter Stehle, Bonn
Prof. Dr. med. Berthold Koletzko, München
Prof. Dr. med. Zeno Stanga, Bern, Schweiz
PD Dr. Kristina Norman, Berlin
Prof. Dr. med. Jürgen Bauer, Oldenburg

OECOTROPHICA-Preise

Bereich der Ernährungsverhaltens- und Konsumforschung:

Prof. Dr. Christine Brombach, Wädenswil, Schweiz
Prof. Dr. Maria-E. Herrmann, Osnabrück
Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe, Gießen
Susanne Langguth, Mannheim

Bereich der Humanernährung:

Prof. Dr. Heiner Boeing, Bergholz-Rehbrücke
Prof. Dr. Helmut Heseker, Paderborn
Prof. Dr. Hannelore Daniel, Freising
Dr. Angela Kohl, Berlin

Ambulante Ernährungstherapie vor und nach Adipositaschirurgie

Handlungsleitfaden, Checklisten
und Patienteninformationen



SATELLITENSYMPOSIEN

Donnerstag, 09. Juni 2016

Hamburg 1

13:00 – 14:00

C.P.D. Cereal Partners Deutschland GmbH & Co. OHG Frühstück von Kindern und Jugendlichen – Aktuelle Trends und Empfehlungen

Moderation: H. Hauner (München)

Status quo, Bedeutung und Herausforderung des zunehmenden Frühstücksverzichts

H. Hauner (München)

Psychologische Handlungsempfehlungen: Frühstücksmotivation steigern
C. Klotter (Fulda)

Lebensmittelbezogene Handlungsempfehlungen: Frühstücksakzeptanz fördern

M. Kersting (Dortmund)

Hamburg 2

13:00 – 14:00

Baxter Deutschland GmbH Mangelernährung – Nische oder Volkskrankheit?

Moderation: S. C. Bischoff (Stuttgart)

Status Quo der Mangelernährung

S. C. Bischoff (Stuttgart)

Mangelernährung in der Pädiatrie

B. Koletzko (München)

Implementierung eines Ernährungskonzepts – ein Praxisbeispiel

D. Plecity (Ebersberg)

Gartensaal

13:00 – 14:00

Deutsche Weinakademie GmbH Ernährungsmedizinische Aspekte des moderaten Weinkonsums

Moderation: C. Stein-Hammer (Mainz)

Nichtalkoholische Fettleber (NAFLD) und Metabolisches Syndrom (MetS) – ernährungsphysiologische Konsequenzen für Prävention und Therapie

N. Worm (München)

Müssen wir bei Diabetes moderaten Weingenuss verbieten oder verordnen?

K. Rett (Frankfurt a.M.)

SATELLITENSYMPOSIEN

Freitag, 10. Juni 2016

Hamburg 1

13:00 – 14:00

Fresenius Kabi Deutschland GmbH Ernährungstherapie im Umfeld wirtschaftlichen Handelns – ein Widerspruch?

Moderation: M. Hiesmayr (Wien)

Mangelernährung: Erkennen und richtig kodieren
J.-P. Keil (Neubrandenburg)

Geriatric: Trinknahrungen effizient anwenden
R. Wirth (Borken)

Intensivmedizin: Mangelernährung und neuere Erkenntnisse zur Wirtschaftlichkeit einer parenteralen Ernährung
M. Hiesmayr (Wien)

Hamburg 2

13:00 – 14:00

Nestlé Health Science (Deutschland) GmbH Der Gastrointestinaltrakt des älteren Patienten

Moderation: R. Roller-Wirnsberger (Graz)

Dysphagie beim älteren Patienten – Diagnose und Therapie
A. Rösler (Hamburg)

Was kann eine Ernährungstherapie beim älteren Patienten leisten?
R. Roller-Wirnsberger (Graz)

Gartensaal

13:00 – 14:00

Shire Deutschland GmbH Therapiemöglichkeiten und Patientenbetreuung bei chronischem Darmversagen

Moderation: M. Plauth (Dessau)

Chronisches Darmversagen: Ursachen und Behandlungsoptionen
I. Blumenstein (Frankfurt)

Chronisches Darmversagen: Leitlinien und neue Therapiemöglichkeiten
G. Lamprecht (Rostock)

SATELLITENSYMPOSIEN

Freitag, 10. Juni 2016

Hamburg 1

17:30 – 18:30

Nutricia GmbH Update Ernährungstherapie Onkologie & Frailty

Moderation: M. Pirlich (Berlin)

Stellenwert von Trinknahrung in der Supportivtherapie bei Tumorpatienten
M. Pirlich (Berlin)

Gibt es Evidenz für einen integrierten Ansatz zur Prävention und Therapie von Frailty und funktionellem Abbau?
R. Roller-Wirnsberger (Graz)

Hamburg 2

17:30 – 18:30

B. Braun Melsungen AG „Nephrologie und Geriatrie gemeinsam für Ernährung“ Ernährungsmedizinische Aspekte betagter Patienten mit Niereninsuffizienz

Moderation: M. Kuhlmann (Berlin)

Frailty beim nierenkranken älteren Patienten – Bedeutung und Diagnostik
R.-J. Schulz (Köln)

Ernährung beim alten Dialysepatienten in Klinik und Praxis – Pflicht und Kür
M. Kuhlmann (Berlin)

Gartensaal

17:30 – 18:30

GHD Gesundheits GmbH Deutschland Best Practice Ernährungsmanagement

Moderation: F. Schlimbach (Ahrensburg)

Best Practice Ernährungsmanagement in der Klinik mit Überleitung in die häusliche Versorgung
G. Folprecht (Dresden)

Best Practice Ernährungsmanagement im ambulanten Bereich
T. Lipp (Leipzig)

AUSSTELLUNGSPLAN



Stand bei Drucklegung.

AUSSTELLER- UND SPONSORENVERZEICHNIS

Wir danken allen Ausstellern und Sponsoren für ihre Unterstützung:

<u>Firmenname</u>	<u>Standnr.</u>
Allin Diätetik	D.03
Alpro GmbH	A.06
Alvito GmbH	A.14
apetito AG	B.02
Ardeypharm GmbH	A.04
B. Braun Melsungen AG	D.02
Baxter Deutschland GmbH	B.14
BERLIN-CHEMIE	A.07
Berufsverband Oecotrophologie e.V. (VDOE) 	B.03
BDEM e.V. Geschäftsstelle 	A.17
BODYMED AG	A.12A
bofrost* Dienstleistungs GmbH & Co. KG	D.01
Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. (BDSI) 	C.01
COSMED Deutschland GmbH	B.13
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. IN FORM in der GV	B.01
Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin e.V. (DGEM) 	V.01
Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V.	A.01
Deutsches Grünes Kreuz e.V.	C.04
Dr. Rainer Wild-Stiftung	B.06
DR. SCHÄR	A.13
EUROZYO GmbH	A.16
FoodOptimizer	C.08
Forum Trinkwasser e.V.	A.03
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	A.05
Fresenius Medical Care GmbH	A.05
Georg Thieme Verlag KG	H.02
Gesellschaft für Klinische Ernährung der Schweiz (GESKES)	V.01
GHD GesundHeits GmbH Deutschland	A.12
HiPP GmbH & Co. Vertrieb KG	B.10
INFRA S.R.L.	V.07
Institut Danone Ernährung für Gesundheit e.V.	A.08
Kompetenznetz Adipositas	V.03
LOXAVET pharma GmbH	C.06
Medipolis Produktion GmbH & Co. KG	C.09
metaX Institut für Diätetik GmbH	B.07

AUSSTELLER- UND SPONSORENVERZEICHNIS

<u>Firmenname</u>	<u>Standnr.</u>
Nahrungsergänzungsgroßhandel Alyx Biologicals	B.16
Nestlé Health Science	C.05
Nutricia GmbH	B.08
nutrimmun GmbH	C.07
Original Chia NLD	V.05
Österreichische Arbeitsgemeinschaft Klinische Ernährung (AKE)	V.01
PiM Patienten im Mittelpunkt GmbH	C.10
praxisHochschule	H.01
PubliCare Plus GmbH	V.06
RenaCare NephroMed GmbH	A.02
RIEMSER Pharma GmbH	A.09
San Omega GmbH	H.01a
Schattauer GmbH Verlag für Medizin und Naturwissenschaften	B.05
seca GmbH & Co. KG	A.10
Shire Deutschland GmbH	B.12
SMT medical technology GmbH & Co. KG	B.04
Studio für Ernährungsberatung Dr. Ambrosius	B.09
Süßstoff Verband e.V.	V.08
Swiss Medical Food AG	C.03
TAURO-IMPLANT GmbH	B.11
Team Zinzino Germany	H.01b
Trimb Healthcare AB	A.15
Ullrich Versicherungs- und Finanzservice	B.15
UMSCHAU ZEITSCHRIFTENVERLAG GmbH	V.04
Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e.V. (VdF)	C.02
Verband der Diätassistenten – Deutscher Bundesverband e.V.	V.02
vitasynt medical GmbH	A.11
Wirtschaftliche Vereinigung Zucker	D.04

Stand bei Drucklegung.

Veranstalter der Industrieausstellung und des Sponsorings ist die INTERPLAN AG.

WEITERE SPONSOREN

Den folgenden weiteren Sponsoren danken wir ebenfalls für ihre Unterstützung.



Cereal Partners Deutschland
Nestlé and General Mills

C.P.D. Cereal Partners Deutschland GmbH & Co. OHG



Deutsche Weinakademie GmbH

Deutscher Apotheker Verlag

MEDI CAL HealthCare GmbH

praxisHochschule
Staatlich anerkannte Hochschule der pHfG Trägergesellschaft mbH

REWE Group

Rosenfluh Publikationen AG

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart

Die Offenlegung der Sponsoringsummen der Mitglieder des FSA e.V., BVMed e.V. und AKG e.V. finden Sie – sofern die Firmen dies bei uns beantragt haben – unter **www.ernaehrung2016.de** und als Aushang vor Ort.

Stand bei Drucklegung.

Veranstalter der Industrieausstellung und des Sponsorings ist die INTERPLAN AG.

Bundesverband Deutscher Ernährungsmediziner e.V. (BDEM)

www.bdem.de



Größter Berufsverband von Ernährungsmedizinern in Europa und weltweit

Mitgliedschaft

Mitglied kann jeder Ernährungsmediziner werden. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt derzeit (2016) 69,- €. Als Mitgliedszeitung beziehen Sie kostenfrei die Zeitschrift „Aktuelle Ernährungsmedizin“. Antragsformblatt für die Mitgliedschaft erhalten Sie von der Geschäftsstelle.

Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin BDEM

Schwerpunktpraxis für 
ERNÄHRUNGSMEDIZIN BDEM

Ziel ist es, die Qualität der Behandlung von Patienten mit ernährungsbedingten Erkrankungen und von Patienten mit Adipositas zu verbessern und langfristig Folgeerkrankungen zu vermeiden.

DOC WEIGHT®

DOC WEIGHT® ist ein Therapieprogramm zum aktiven und dauerhaften Gewichtsmanagement. Ein Team aus Ernährungsmediziner, Diätassistenten, Psychologen und Sportfachkräften führt das 12monatige Programm durch.



b.m.i.-Zirkel

Der **b.m.i.-Zirkel** ist ein Informations- und Schulungsprogramm für Patienten, die vor einer chirurgischen Behandlung der hochgradigen Adipositas stehen.



Bundesverband Deutscher
Ernährungsmediziner e.V.
Girardetstr. 2-38, Eingang 5
45131 Essen

Tel.: 0201 / 799 89 311
Fax: 0201 / 726 794 2
info@bdem.de
www.bdem.de

KONTAKTE

DGEM – Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin e.V.

Geschäftsstelle
 Olivaer Platz 7, 10707 Berlin
 Tel +49 (0)30 31 98 31 50-07
 Fax +49 (0)30 31 98 31 50-08
 E-Mail: infostelle@dgem.de

Veranstalter des wissenschaftlichen Programms der Dreiländertagung

VDOE – Berufsverband Oecotrophologie e.V.

Geschäftsstelle
 Reuterstraße 161, 53113 Bonn
 Tel +49 (0)228 28 922-0
 Fax +49 (0)228 28 922-77
 E-Mail: vdoe@vdoe.de

Veranstalter des wissenschaftlichen Programms der VDOE Jahrestagung

BDEM – Bundesverband Deutscher Ernährungsmediziner e.V.

Geschäftsstelle
 Girardetstraße 2–38, 45131 Essen
 Tel +49 (0)201 799 89-311
 Fax +49 (0)201 726 794-2
 E-Mail: info@bdem.de

Veranstalter des wissenschaftlichen Programms der BDEM Jahrestagung

Anmeldung / Hotelbuchung / Industrie

INTERPLAN

Congress, Meeting & Event Management AG
 Organisation und Industrie Anmeldung und Hotel
 Rebecca Lefers Abdoul Thiam
 Tel +49 (0)40 325092-33 Tel +49 (0)40 325090-49
 Kaiser-Wilhelm-Straße 93, 20355 Hamburg
 Fax +49 (0)40 325092-44
 E-Mail: ernaehrung2016@interplan.de

Vor Ort erreichen Sie uns am Registrierungscounter.

Veranstalter der Industrieausstellung, der Industrieaktivitäten und des Festes am Abend

BESUCHEN SIE UNSERE NEUE HOMEPAGE UNTER WWW.DGEM.DE!



Hier finden Sie aktuelle Informationen zu den neuesten Entwicklungen in der Ernährungsmedizin, einen Überblick über unsere Veranstaltungen, Leitlinien und mehr...



INSERENTENVERZEICHNIS

BDEM – Bundesverband Deutscher Ernährungsmediziner e.V.

DGEM – Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin e.V.

GHD Gesundheits GmbH Deutschland

Nestlé Health Science (Deutschland) GmbH

praxisHochschule

Staatlich anerkannte Hochschule der pHfG Trägergesellschaft mbH

VDOE – Berufsverband Oecotrophologie e.V.

IMPRESSUM

Verlag, Satz & Layout

Wecom Gesellschaft für Kommunikation mbH

Lerchenkamp 11, 31137 Hildesheim

Tel. +49 (0)5121 20 666-0

Fax +49 (0)5121 20 666-12

E-Mail: info@we-com.de

Der Verlag übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben.

Bildnachweise Cover

Foto: © Dresden Marketing GmbH

ERNÄHRUNG 2018

ERNÄHRUNG IST THERAPIE UND PRÄVENTION



21. – 23. JUNI 2018 | KONGRESS PALAIS KASSEL

17. DREILÄNDERTAGUNG

der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin e.V.

der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Klinische Ernährung

und der Gesellschaft für Klinische Ernährung der Schweiz

gemeinsam mit der

JAHRESTAGUNG 2018

des Berufsverbandes Oecotrophologie e.V.

sowie der

19. JAHRESTAGUNG

des Bundesverbandes Deutscher Ernährungsmediziner e.V.



www.ernaehrung2018.de